

FUSSBALL

Magazin



15. Jahrgang
Ausgabe Nr. 3
Juni 2006

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Aus dem Inhalt:

- **Interview**
TFV-Präsident Rainer Milkoreit über Fußball-WM
- **FIFA WM Tour**
15000 bevölkerten
Erfurter Domplatz
- **Aktion Ehrenamt**
TFV und BFV sagen Danke
Hilmar Langbein im „Club
der 100“
Alfred Müller im Eichsfeld-
kreis geehrt
- **In Pose**
Landesmeister
und Pokalsieger 2006
- **Rangliste**
Schiedsrichter eingestuft
- **Vorschau**
Termine Juli
bis Dezember 2006
- **Ausschreibung**
Landesmeisterschaften
2006/07 der „Alten Herren“
Bestenermittlung 2006
für Freizeitmanschaften

Fußballprominenz im Erfurter Kaisersaal

Bei der festlichen GALA als Abschluss der FIFA WM 2006 Tour am 14. Mai in Erfurt stellten sich zu Füßen des WM-Pokals u.a. auch (v. l. n. r.) Peter Ducke, TFV-Präsident Rainer Milkoreit, Bürgermeister Dietrich Hagemann, Trainerlegende Georg Buschner, Bernd Stange und Uwe Müller, ÖTG Gera, dem Fotografen.

Foto: Hartmut Gerlach



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

Vorfreude zur WM in Deutschland 15000 Besucher auf Erfurter Domplatz

Am Nachmittag viele Interessierte bei der FIFA WM Tour / Schecks für gute Zwecke

Erfurt (hg). Nachdem sich am Vormittag der Zuspruch für die FIFA WM 2006 Tour am 14. Mai auf dem Erfurter Domplatz in Grenzen hielt, nahm das Interesse am großen Spektakel 25 Tage vor der Weltmeisterschaft dann spürbar zu.

Am Nachmittag zählten die Veranstalter 15 000 Besucher, die sich das Ereignis nicht entgehen lassen konnten. Dass dabei nicht nur die Erfurter und ihre Gäste auf ihre Kosten kamen, sondern auch Geld für gute Zwecke weitergegeben wurde, rundete den Tag in der Landeshauptstadt ab.

1250 € erhielt auf Vorschlag der Stadt Erfurt der Verein Regenbogen Tour, der sich um Kinder kümmert, die an Leukämie oder Tumoren erkrankt sind. Die Summe ermittelte sich aus den 438 Toren, die die Mannschaften beim Endlos-Fußballturnier auf der Street-Soccer-Anlage als „Team WM OK“ erzielten, plus 812 € aus dem Erlös der Spielmodule. Über 600 € können sich die SOS-Kinderdörfer freuen. Grundlage für die Spendenhöhe waren die 504 Treffer der Mannschaften „Team FIFA OK“.

Zum Gelingen der Veranstaltung trug neben Ehrenamtlichen des Stadtfachausschusses Erfurt auch der Thüringer Fußball-Verband bei. Er organisierte das Fußballspiel und betreute durch seine Mitarbeiter zahlreiche Module.

Das größte Interesse fand natürlich die originale WM-Trophäe. Hier bildeten sich lange Warte-

schlangen, denn die meisten Besucher wollten sich mit dem Heiligtum des Weltfußballs fotografieren lassen.

Aber auch die Module waren bereits gut besetzt. Betreut von Mitarbeitern der Geschäftsstelle des TFV konnten man sich an der drehenden Torwand probieren, durch Spritzpistolen den Ball vorwärts treiben, einen originellen Tragewettbewerb durchführen, sich am Kopfballpendel und Tischkick beteiligen oder auch das Leder jonglieren. Um 12.15 Uhr hatte Dr. Hartmut Wölk, für diese Station verantwortlich, einen Rekord zu vermelden. Landesauswahlspieler Iliar Azemi (14 Jahre) vom TSV Motor Gispersleben jonglierte binnen 60 Sekunden 160 Mal.

Ausgebucht war auch die Street-Soccer-Anlage. Bis gegen 12.30 Uhr fielen 166 Tore auf dem Parcours. Da waren die 12 Treffer, die es im Spiel zwischen dem Landtag und der Traditionsmannschaft vom FC Rot-Weiß Erfurt gab, noch nicht erfasst.

Abwechslung bot auch die Bühnenshow. Hier wurde zuerst TFV-Boss Rainer Milkoreit interviewt. Später stellten sich die Mädchenreferentin Bärbel Friedel (Jena) und Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz den Fragen des Moderators zum Frauen- und Mädchenfußball. Auch Maskottchen GOLEO VI machte gemeinsam mit MDR-Reporter Christian Müller seine Späße.

Viel Platz wurde auch dem Ehrenamt gewidmet. Schautafeln und interessante Informationen boten allen, die gern im Fußball eine unbezahlte

Funktion übernehmen wollen, viele Hinweise und konkrete Hilfen. Ansprechpartner waren hier vor allem Dieter Lippold und Jürgen Kirchner vom TFV.

Unter den Gästen entdeckten wir auch U 19-Nationalspieler Tom Bertram vom FC Rot-Weiß Erfurt. Der junge Landesauswahlspieler, der bislang 38-Länderspiele in den verschiedenen Nachwuchsauswahlvertretungen des DFB bestritt, war noch ein wenig traurig über das magere 1:1 seiner Rot-Weißen am Tag zuvor gegen Osnabrück.

Der Tag in Erfurt endet mit einer Ehrenamtsgala im Erfurter Kaisersaal. Dazu wurden vom OK Deutschland 400 verdienstvolle Ehrenamtliche aus ganz Thüringen, nicht nur aus dem Fußball, eingeladen.



Die Scheckübergabe, Gelder für gemeinnützige Zwecke bestimmt.

Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle betreuen die einzelnen Stationen, so Landestrainer Dr. Hartmut Wölk das Balljonglieren (Foto oben) oder Hartmut Kunath den originellen Tragewettbewerb (Foto unten).

Fußball-WM-Atmosphäre in Thüringen

Interview mit TFV-Präsident Rainer Milkoreit kurz vor Beginn der Fußball-WM

Rainer Milkoreit, Präsident des TFV und als Beisitzer für besondere Aufgaben Mitglied des Vorstandes des DFB, reiste zum FIFA-Kongress nach München. TFV-Presse-sprecher Hartmut Gerlach bat ihn kurz vor seiner Abfahrt in die bayerische Landeshauptstadt zum Interview.

Fußball-Magazin: In keinem Thüringer Stadion findet ein WM-Spiel statt und auch die teilnehmenden Mannschaften machen um den Freistaat einen Bogen. Wie steht es um die WM-Atmosphäre in unserer Region?

Rainer Milkoreit: Natürlich fiebern auch die Fußballgemeinde und viele, die sich sonst nicht für das Spiel mit dem runden Leder interessieren, in Thüringen der Weltmeisterschaft entgegen und werden mit heißem Herzen dabei sein, wenn die Spiele laufen. Das geschieht sowohl vor dem Fernseher zuhause als auch vor Großbildleinwänden und, so man Tickets hat, in den Stadien. Ich bin sicher, in vielen Orten wird man die WM-Atmosphäre spüren.

Fußball-Magazin: Wie muss man sich das konkret vorstellen?

Rainer Milkoreit: Die großen Leinwände in Städten wie Weimar, Gera, Sondershausen,

Apolda - um nur einige zu nennen - oder auch in kleinen Orten, wo Fußballspiele in der Gemeinschaft erlebt werden, habe ich bereits erwähnt. Dazu haben wir mit den Verantwortlichen in Kommunen und Vereinen von Seiten des TFV im Vorfeld viele Gespräche geführt und sie dafür aufgeschlossen. Wir haben immer Wert darauf gelegt, das Zuschauen mit aktiver sportlicher Betätigung zu verbinden. Auch das ist gelungen, wenn ich nur an die Mini-WM im Gotha am 10. Juni, die Turniere in der Landessportschule Bad Blankenburg oder auch die Soccer Tour 2006 „Spaß ohne Gewalt“ in 14 Orten denke. Es ist leider unmöglich, alle fußballerischen Aktivitäten vor und während der WM aufzuzählen.

Fußball-Magazin: Nicht nur in Bad Blankenburg, sondern auch in Altenburg, Schlotheim oder Gotha machte man sich Hoffnungen, ein WM-Team zu beherbergen. Aber diese Erwartungen wurden nicht erfüllt. Sind Sie als TFV-Präsident und als Leiter der Landessportschule sehr enttäuscht darüber?

Rainer Milkoreit: Mittlerweile kann ich damit leben, zumal ein sehr hoher Arbeitsaufwand damit verbunden gewesen wäre. Der hätte alle Kräfte gebunden. Wir befinden uns in dieser Hinsicht in guter Gesellschaft, denn außer Berlin und Potsdam macht nirgendwo im Osten eine WM-Vertretung Station. Die Summen, die einige Teil-

nehmer dafür haben wollten, wenn sie ihre Unterkunft am betreffenden Ort wählen, hätten die Kommunen in Thüringen ohnehin nicht aufbringen können. Auch einige andere Möglichkeiten, die die Stadtoberhäupter in den alten Bundesländern nutzten, um Gäste zu gewinnen, besaßen die im Osten einfach nicht.

Fußball-Magazin: Welche Aufgaben erfüllen Sie als Mitglied des Vorstandes des DFB während der Weltmeisterschaft?

Rainer Milkoreit: Wie in der Vergangenheit sind die Vorstandsmitglieder bei den Spielen als Beobachter im Auftrag des DFB und OK tätig. Hier geben wir unter anderem Hinweise, wenn es Probleme geben sollte. Natürlich schaue ich mir die Spiele der deutschen Elf an, wobei jedes Vorstandsmitglied in seiner Region besonders präsent ist. Das trifft für mich auf Leipzig zu. Insgesamt bin ich, nach gegenwärtigem Stand, bei ungefähr zehn Begegnungen im Stadion. Darüber hinaus nehme ich am 7. und 8. Juni am FIFA-Kongress sowie an weiteren Veranstaltungen und auch Empfängen teil.

Fußball-Magazin: Zum Abschluss die Frage nach dem Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft ...

Rainer Milkoreit: Die deutsche Mannschaft wird das Endspiel erreichen.

400 Ehrenamtliche gewürdigt

Abwechslungsreicher Abend im Erfurter Kaisersaal

Erfurt (hg). Einen abwechslungsreichen Abend erlebten am Sonntag, dem 14. Mai, 400 Ehrenamtliche und ihre Partner, nicht nur aus dem Bereich des Fußballs, im Erfurter Kaisersaal.

Hierhin hatten das OK Deutschland der FIFA WM in Zusammenarbeit mit der Stadt Erfurt und dem Thüringer Fußball-Verband geladen.

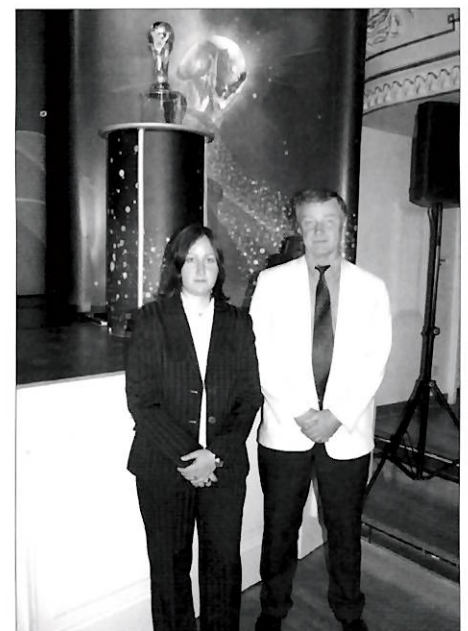
Dabei wechselten sich Videoeinspiele mit zwei Talkrunden ab. An denen nahmen Thüringens Minister für Bundes- und Europangelegenheiten Gerold Wucherpfennig, Erfurts Bürgermeister Dietrich Hagemann, TFV-Präsident Rainer Milkoreit, Peter Gösel, Chef des Landessportbundes, Hans-Günter Maasen, Präsident der Thüringer Ehrenamtsstiftung sowie Volunteer Christina Tröger teil.

Während des Gesprächs, das gekonnt von Markus Othmer (Bayerischer Rundfunk) mode-

riert wurde, fiel auch der Satz des Abends. Peter Gösel gab diesen Tipp ab, als er nach dem Abschneiden der Deutschen bei der WM befragt wurde: „Endstation Achtelfinale.“

Nachdem Kabarettist Günna die Lachmuskeln strapaziert hatte, zeigte Olympiasiegerin Daniela Anschütz-Thoms, das sie auch für den Fußball Interesse hat. Anschließend vereinte eine zweite Gesprächsrunde Trainerlegende Georg Buschner, DDR-Ausnahmestürmer Peter Ducke, Ex-Nationaltrainer Bernd Stange und OK-Pressesprecher Gerd Kraus.

Der Abend, der in einem wunderschönen Büfett gipfelte, bot auch die Gelegenheit, sich mit dem WM-Pokal fotografieren zu lassen. Zudem nutzten viele Anwesende die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten. Mit dem Maskottchen der WM, GOLEO VI, in der Hand verließen die Ehrenamtlichen gegen 23.00 Uhr zufrieden den Kaisersaal.



Auch für Rainer Kirchner, Vors. des Spielausschusses des STFB, und Tochter Anja ein Foto mit dem WM-Pokal.

Ehrenamtssieger heuer in Bayern zu Gast

Gemeinsame Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtssieger 2005 aus Thüringen und Bayern

Schon zu einer festen Tradition ist die jährliche gemeinsame Dankeschön-Veranstaltung für die Ehrenamtssieger des Bayerischen und des Thüringer Fußballverbandes geworden.

Im Wechsel finden die jährlichen Veranstaltungen an ausgewählten Orten Bayerns und Thüringens statt. Bayern als diesjähriger Ausrichter lud die Kreisehrenamtssieger 2005 beider Länder ins Freizeit- und Fitnesshotel Monarch nach Bad Gögging ein. Für die Ehrenamtssieger mit ihren Partnern ein Angebot, drei Tage mit Gleichgesinnten zusammen zu treffen, zu diskutieren, zu vergleichen, neue Anregungen zu gewinnen und auch im Abstand zu den sonst alltäglichen Aufgaben einfach mal abschalten und ein vielseitiges Programm erleben zu können. Leider ist es fünf von 21 Ehrenamtssiegern aus Thüringen nicht gelungen, trotz langfristiger Terminplanung an der sehr gut organisierten Veranstaltung teilzunehmen und diese als Höhepunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit genießen zu können. Schade, sie haben etwas verpasst.

Die Delegation der Thüringer Teilnehmer wurde vom Vizepräsidenten des TFV und Ehrenamtsbeauftragten des Landes, dem Meininger Wieland Sorge, angeführt und vom Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel sowie dem Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Verantwortlichen für die Organisation, Dieter Lippold, begleitet.

Das Hotel Monarch machte seinen Namen alle Ehre mit einem wohlthuendem Empfang und „fürstlicher“ Gastronomie. Nach dem offiziellen Empfang der Kreisehrenamtssieger 2005 beider Länder durch den Vizepräsidenten des Bayerischen Fußballverbandes und Ehrenamtsreferenten, Herrmann Güller, stellten beide Fußballverbände sich gegenseitig vor, und in lockerer semi-



naristischer Form wurden Fragen und Probleme, aber auch viel Erfolgreiches diskutiert. Recht schnell wurde in der Diskussion deutlich, die Vereine leben nicht nur von Sponsoren, sondern vor allem von den vielen Einzelpersonen, den „positiv Verrückten“, welche durch hohen persönlichen Einsatz und Organisationstalent in der Lage sind, andere mitreisen und begeistern zu können. Den gesellschaftlichen Wert dieser ehrenamtlichen Arbeit kann man nicht hoch genug einschätzen und mit Zahlen nur schwer ausdrücken. Vom Moderator dieser Diskussionsrunde, Dr. Josef Heigl, Stellvertretender Bayerischer Verbandsehrenamtsreferent und Bezirksehrenamtsreferent von Niederbayern wurden eine Reihe von Beispielen eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Zu einem der kulturellen Höhepunkte der Fahrt zählte zweifelsohne die Schifffahrt ab Riedenberg durch das Altmühltal nach Kelheim mit Weißwurstessen an Bord, Besichtigung der Befreiungshalle und anschließender Weiterfahrt durch den Donaudurchbruch. Ein wunderbares landschaftliches Erlebnis. Bevor am abendlichen Festakt zur Ehrung der Teilnehmer die Urkunden mit verbindlichen Worten des Dankes aus den Händen beider

Vizepräsidenten der Verbände, Herrmann Güller und Wieland Sorge, überreicht wurden, konnten alle am Nachmittag die vielfältigen Entspannungsmöglichkeiten im Hotel wahrnehmen. Ein großartiges Ambiente rundete die Feierlichkeit mit wohlschmeckendem Menü ab. Begeistert von den schwungvollen Dankesreden wollte so manche Partnerin der Ehrenamtlichen den Abend mit entspannenden und harmonischen Bewegungen auf der Tanzfläche ausklingen lassen, doch bei der Auswahl des DJ hat man nicht daran gedacht, dass man dazu Platz benötigt und Ehrenamtssieger sich nicht am Anfang ihres Lebens befinden und bekannterweise der Musikgeschmack zwischen den Generationen sehr unterschiedlich ist. Umso mehr konnten vielfältige Erfahrungen zwischen beiden Verbänden in lockeren Gesprächen an den Tischen ausgetauscht werden.

In eindrucksvoller Manier referierte am dritten und letzten Tag des Dankeschön-Wochenendes der Vorsitzende des DFB-Sportgerichtes und Präsident des Bayerischen Fußballverbandes, Dr. Rainer Koch, über die Probleme der Bundesliga und die Aufgaben des Sportgerichtes bei der Durchsetzung von Recht und Ordnung auf den Fußballplätzen unter Hinzuziehung des Fernsehbeweises. Eine sehr schwierige Aufgabe unter vielen widrigen Umständen in Zeiten zunehmender Kommerzialisierung des Fußballsports. Die Durchsetzung von fairem Verhalten aller Beteiligten auf den Bundesligaplätzen für einen „sauberen“ Sport ist gerade in der höchsten Klasse umso wichtiger, da diese eine große Vorbildwirkung auf den Amateur- und Jugendsport hat.

Den Abschluss des Wochenendes bildete der Besuch des entscheidenden Spieles gegen den Abstieg aus der 2. Bundesliga im neu erbauten Stadion in München, der Allianz-Arena, zwischen TSV 1860 München und dem 1.FC Saarbrücken. Die 60.000 Zuschauer (!!!) sahen ein kampfbetontes Abstiegsspiel mit einem 1:0-Sieg der Münchner. Beeindruckend für die Teilnehmer vor allem das gigantische hochmoderne Stadion mit stimmungswaltiger Kulisse. Vom Block 346 hatte man beste Rundumsicht und bekam so die richtige Einstimmung auf die Fußballweltmeisterschaft, auch wenn es die Ehrenamtssieger ansonsten gewohnt sind, näher am Geschehen dranzusein.

Fazit: Eine sehr gelungene Wochenendveranstaltung als Dankeschön an die Ehrenamtssieger 2005 mit ihren Partnern, welche nicht zuletzt auch ihren besonderen Reiz in der Euphorie der Weltmeisterschaft im eigenen Land hatte. Eine würdige Form der Ehrung. Genau diese Euphorie sollte für unseren Fußballsport dazu beitragen, der schönsten Nebensache der Welt noch mehr Engagierte für diese wunderbare Form der Freizeitgestaltung mit seinen hohen gesellschaftlichen Werten zu gewinnen. **Burkhard Pleßke**



Die Teilnehmer der gemeinsamen Dankeschön-Veranstaltung in Bayern.

FC Carl Zeiss Jena - 1. FC Gera 03 4:2 (2:0)

Favoritensieg für den FC Carl Zeiss Jena

Sein vierter Pokaltriumpf war vollauf verdient / 1. FC Gera 03 mit attraktiven Toren

Meuselwitz (H.G.). Knapp 1 500 Besucher sahen in der „Bluechip-Arena“ von Meuselwitz ein sehr faires Endspiel um den ODDSET-Pokal, das im Favoriten FC Carl Zeiss Jena einen verdienten Sieger besaß.

Die Jenaer dominierten nach einer zehnminütigen Anpassungszeit (O-Ton Marko Kämpfe) vor allem bis zur Halbzeit-Pause die Begegnung. Zu diesem Zeitpunkt hätten sie höher als 2:0 führen müssen. Für die Treffer hatten Zimmermann mit einem Kopfball nach einer Ecke von Werner (15.) und der diesmal als Kapitän aufgelaufene Thielemann nach flottem Angriff über drei Stationen mit einem Schuss von der Strafraumgrenze gesorgt (27.). Doch zwischen den erfolgreichen Versuchen jagte Zaccanti einen Ball über das Dolecek-Gehäuse (20.). Kurz vor dem Kabinengang boten sich Zaccanti (43., 44., 45.) und Hähnge (44.) binnen Sekunden hochkarätige Möglichkeiten.

Die Angriffswirksamkeit des 1. FC 03 blieb dagegen bescheiden. Erst in der 36. Minute besichert ein Fügemann-Schuss Person Arbeit.

Auch nach Wiederbeginn änderte sich am Geschehen wenig. Jena mit zwei neuen Leuten beherrschte das Geschehen und konnte es sich leisten, das Tempo zu drosseln. Als jedoch Sadlo mit einem klugen Heber traf (55.), zog der Aufstiegsaspirant der Regionalliga wieder an. Sykora, kurz zuvor noch am guten Dolecek gescheitert, wuchtete die Kugel nach einem Eckball mit dem Kopf unter die Querlatte (59.).

Wenig später traf Barich die Latte (70.). Zwei Minuten darauf war das Finale entschieden. Hähnge nutzt einen Abwehrfehler eiskalt zum 4:1 (72.). Dass Bloss mit seinem 35-Meter-Schuss das Tor des Tages gelang, zeigt, dass der Thüringenligist ein würdiger Gegner für die Jenaer war. Die waren in der Schlussviertelstunde allerdings nach dreimaligem Wechsel nur noch zu Zehnt auf dem sehr gut bespielbaren Platz, denn Schlitte schied mit Verdacht auf Wadenbeinbruch aus.

TFV-Präsident Rainer Milkoreit bedankte sich am Ende der Pressekonferenz für die sehr gute Ausrichtung durch den ZFC

Meuselwitz und stellte dem Verein weitere Pokalendspiele und auch mögliche EM-Spiele des Nachwuchses in Aussicht.

Statistik:

1. FC Gera 03: Dolecek - Tews - Fuhrmann, Bach, Neubert - Barich (77. Grütner), Emblingou, Ast (71. Bangemann), Bloss - Fügemann (54. Winterkorn), Sadlo.

FC Carl Zeiss Jena: Person - Maul, Hasse, Wachsmuth - Schlitte, Kühne, Thielemann, Werner (46. Kowalik) - Zimmermann (65. Manai) - Hähnge, Zaccanti (46. Sykora).

Torfolge: 1:0 Zimmermann (15.), 2:0 Thielemann (27.), 2:1 Sadlo (55.), 3:1 Sykora (59.), 4:1 Hähnge (72.), 4:2 Bloss (77.).

Schiedsrichter:

Lämmchen (Meuselwitz).

Zuschauer: 1 500.



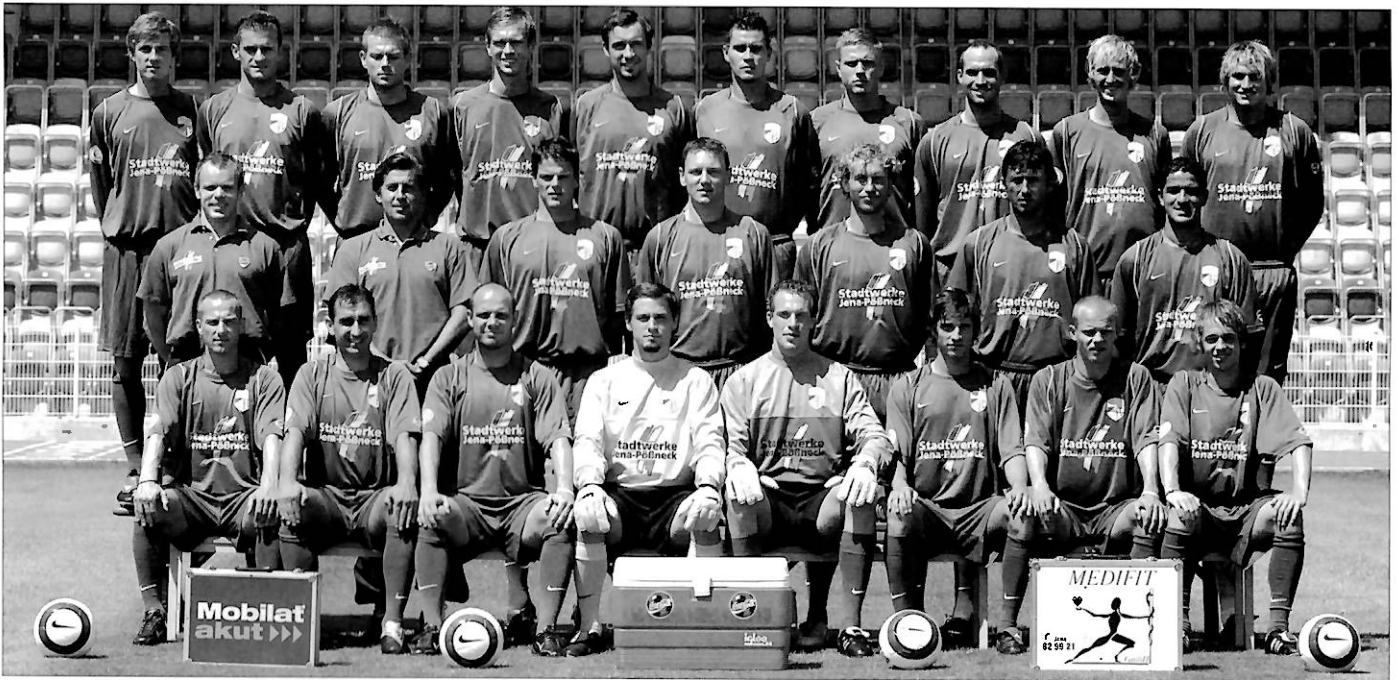
Ein jubelnder Jenaer Mannschaftskapitän Ronny Thielemann mit dem Pokal.

FM-Bild (2): Peter Poser



Viele spannende Spielszenen beim Pokalfinale, hier setzt sich der Jenaer Sebastian Hähnge gegen den am Boden liegenden Geraer Mannschaftskapitän Danny Bach durch.

FC Carl Zeiss Jena Aufsteiger in die 2. Bundesliga und Gewinner des ODDSET-Pokals 2005/06



Mit diesem Team startete der FC Carl Zeiss Jena in der Regionalliga Nord in die Saison 2005/06, die am Ende den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte, hintere Reihe (v. l. n. r.): Ralf Schmidt, Visar Rushiti, Maik Kunze, Fiete Sykora, Sebastian Hähnge, Alexander Maul, Tim Erfen, Manuel Endres, Carsten Paulick, Toni Wachsmuth; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Trainer Heiko Weber, Torsten Ziegner, Krzysztof Kowalik, Holger Hasse, Faruk Hujdurovic, Kais Manai; vordere Reihe (v. l. n. r.): Mark Zimmermann, Miroslav Jovic, Ronny Thielemann, Daniel Kraus, Christian Person, Andreas Keil, Tobias Werner, Felix Holzner.

FM-Bild (2): Peter Poser

FC Carl Zeiss Jena II Thüringer Landesmeister 2006



Die „Zweite“ des FC Carl Zeiss Jena wurde Thüringer Landesmeister 2006 und stieg in die Oberliga auf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Lothar Sturm (Mannchaftsleiter), Andreas Keil, Toni Wachsmuth, Michael Junker (Trainer), Sebastian Simon, Jens Ross, Stefan Treitl, Patrick Leutloff, Dmytro Schlachta, Toni Juraschek, Raik Hildebrandt; vordere Reihe (v. l. n. r.): Michael Urbansky, Miroslaw Jovic und Kinder der Nachwuchsabteilung.

39. Länderspiel von Tom Bertram endete mit dem Qualifikationsaus

Das 10. Länderspiel im Jersey der U 19-Junioren-Nationalmannschaft wird Tom Bertram vom FC Rot-Weiß Erfurt sicher in wenig guter Erinnerung bleiben.

Denn im dritten Spiel der zweiten EM-Qualifikationsrunde (26.05.-30.05.) unterlag Deutschland in Torrevieja (Spanien) dem Gastgeber mit 1:3 und verpasste damit die EM-Endrunde.

Auch der Auswahlspieler des Thüringer Fußball-Verbandes, der von drei Begegnungen (Zypern-6:0, Schweden-2:1) nur den Vergleich mit Spanien bestritt und wie gewohnt in der Viererabwehrkette aufgeboden wurde, vermochte die schmerzhaft Niederlage des DFB-Teams nicht zu verhindern.

Mit dem einmaligen Einsatz in der U 19 erhöhte der 19-Jährige Erfurter sein Länderspielkonto, das er sich in den letzten Jahren durch das Mitwirken in den verschiedenen Juniorenauswahlvertretungen des DFB erworben hat, auf insgesamt 39.

Thüringer Landesmeister 2006 der Frauen : FSV 1921 Uder



Die Mannschaft des FSV 1921 Uder wurde Thüringer Landesmeister 2006 der Frauen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Dieter Klinge (Trainer), Annelie Gündner, Sandra Stripling, Claudia Rebic, Sandra Döring, Nadine Erdmann, Kathrin Thunert, Alexandra Wolf, Reiner Hoge (Torwarttrainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Steffi Arand, Doreen Kukuk, Sindy Dröbler, Nicole Weinrich, Britta Rheinländer, Katrin Föllmer, Stephanie Schreiter. Es fehlen: Kathleen Wolf und Maria Kaufmann.

Thüringer Landesmeister 2006 der Mädchen B: SG Eisenberg/Hermsdorf



Thüringer Landesmeister 2006 der Mädchen B wurde die SG Eisenberg/Hermsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Maike Krömer, Sabrina Jähler, Sarah Urbansky, Trainer Ronny Knoll; vordere Reihe (v. l. n. r.): Jessica Kaufmann, Laura Reinhardt, Annelie John (Torfrau), Cornelia Knoll, Julia Dworschak. Mit zur Mannschaft gehören noch: Heidi Winter, Marie-Luise Mai, Nicole Bezold und Susan Rucht.

Zwei Thüringerinnen in der U 17-Juniorinnen-Nationalmannschaft

Die U 17-Juniorinnen-Nationalmannschaft des DFB gewann das Vier-Länderturnier in der Schweiz. Sie bezwang die Vertretung des Gastgebers am 1. Juni mit 3:0.

Zuvor hatte sie sich am 30. Mai im Elfmeterschießen gegen die Niederlande mit 4:3 (0:0/0:0) durchgesetzt. Am Erfolg der Mannschaft von DFB-Trainer Ralf Peter waren mit Jana Burmeister (FF USV Jena) und Bianca Schmidt (1. FC Gera 03) auch zwei junge Thüringerinnen beteiligt. Die Jenaer Auswahlspielerin des TFV stand eine Halbzeit im Vergleich mit den Niederlanden zwischen den Pfosten. Ihre Kollegin Bianca Schmidt bestritt das Endspiel gegen die Schweiz über die volle Distanz und spielte in der ersten Begegnung bis zur Pause. Die 16-jährige Geraerin, die am Saisonende zum 1. FFC Turbine Potsdam wechselt, bereitete das zweite Tor mit einer Flanke vor. Für sie war es das neunte Länderspiel überhaupt. Davon kam sie fünf Mal in der U 15-DFB-Vertretung zum Einsatz.

Torhüterin Jan Burmeister (17 Jahre) hat nun bereits elf Länderspiele absolviert, davon neun in der U 17. Beide Spielerinnen können sich berechnete Hoffnungen machen, zum Aufgebot des DFB zu gehören, das den Nordic Cup (30.06. – 09.07.) bestritt.

Als Schiedsrichter bis nach Peru

Vorsitzender des zweitgrößten Fußballkreises feierte „50.“

Am Himmelfahrtstag, dem 25. Mai, beging ein Ostthüringer Fußball-Funktionär aus Kahla, der seit 1964 im Sport organisiert und seit 1972 als Funktionär im Fußball tätig ist, seinen 50. Geburtstag: Bernd Bock. Es gibt mittlerweile keine Funktion, die der gebürtige Kahlaer in seinem geliebten Fußballsport noch nicht ausgeübt hat.

Seit 2004 ist Bernd nicht nur Vorsitzender des zweitgrößten Thüringer Fußballkreises, dem KFA Jena/Saale-Holzland mit 6605 Mitgliedern, sondern auch Schiedsrichter, Übungsleiter im Nachwuchs, Turnierleiter und Betreuer bei Ferien-Freizeiten. In der BSG Chemie Kahla begann er als 8-Jähriger, Fußball zu spielen. Schon acht Jahre später interessierte sich der nunmehr eine Lehre als Elektromonteur absolvierende Jugendliche für die Übungsleitertätigkeit. Seither betreut er Kinder- und Jugendmannschaften, heute noch eine F-Juniorenmannschaft in Stadtroda.

Im Kreisfußballausschuss war Bock einer der Vorreiter, als es nach der Wende galt, neue Strukturen zu schaffen. Die KFA Jena-Stadt, -Land, Stadtroda und Eisenberg wurden in einem gemeinsamen Fußballkreis vereinigt und ein gemeinsamer Spielbetrieb mit Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse bei den Männern organisiert.



Vorgestellt

Seit 1985 ist der als Betreuer in einer Jugendfreizeiteinrichtung beschäftigte Funktionär lizenziertes Übungsleiter. Stufe IV in der DDR, später B-, jetzt C-Lizenz sind seine Qualifikationen. Regelmäßige Lehrgänge an der Landessportschule zur Aus- und Fortbildung sind für den Jubilar Selbstverständlichkeit.

Auch in der Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichtern in seinem KFA engagiert sich Bernd. So bringt er es selbst als Schiedsrichter auf einige Meriten. Bis in die dritthöchste Spielklasse der DDR, die Bezirksliga, stieg er als Referee, pfiff Bezirksklasse und Kreisoberliga. 1993 durfte er als Unparteiischer am Schulfußball-Weltcup-Finale in Peru teilnehmen.

Seit 1997 organisiert der „Multifunktionär“ im Auftrag der Egidius-Braun-Stiftung des DFB Fußballferienfreizeiten für Vereine mit ausgezeichneten Nachwuchsarbeit. Außerdem ist er im Spielausschuss des Ostthüringer Fußballbezirkes für die Hallenmeisterschaften zuständig. Tagtäglich ist Bernd zwischen Stadtroda, Jena, Kahla und Rudolstadt-Schwarza, seinem Wohnort, auf Schiene oder Straße unterwegs. So hat ein Arbeitstag leicht mehr als 15 Stunden.

Sein ehrenamtliches Engagement wurde durch verschiedene Gremien des Sports mit Ehrenurkunden und Ehrennadeln gewürdigt. ma



Auszeichnungen

Mit der „Ehrenplakette des TFV“

wurde ausgezeichnet:
Richard Kunze, Vorsitzender KFA Weimar

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:
Luise Umbreit, SG Eintracht Kirchheim
Bernd Bock, Vorsitzender KFA Jena/Saale-Holzland-Kreis

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:
Roland Salvetter, KFA Gotha
Klaus Gernlein, SC 06 Oberlind
Hermann Heymann, SC 06 Oberlind
Bodo Lieb, SC 06 Oberlind
Karl-Heinz Hoffmann, FSV Floh/Seligenthal
Ingolf Jaritz, BSV Blau-Weiß 90 Weinbergen
Volker Haubold, Weissbacher SV 1951
Dieter Kober, KFA Werra-Rennsteig-Kreis



Der Vorsitzende des BFA Ostthüringen, Manfred Lindenberg (rechts), überreichte Bernd Bock die „Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes“, mit der er anlässlich seines „50.“ ausgezeichnet wurde.

Nachruf

Der Stadtfachverband Erfurt trauert um seinen Sportfreund

Fritz Witzleb,

der am 9. Mai 2006 im Alter von 71 Jahren plötzlich verstarb.

Er war ein Pionier beim Aufbau des Frauenfußballs in den 60er Jahren in Erfurt. Als ehemaliger stellvertretender DTSB-Stadtbezirksvorsitzender war er bis 1990 ein engagierter Organisator der zentralen Spartakiadeveranstaltungen. Mehr als 40 Jahre war Fritz Witzleb Mitglied der Rechtsorgane bzw. des Sportgerichts im Erfurter Fußball.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Johannes Landhammer
Vorsitzender des SFB Erfurt

Thüringer Landesmeister und Sieger im „Schumann Reisen“-Pokal 2006 der A-Junioren: SC Leinefelde 1912



Der SC Leinefelde 1912 schaffte bei den A-Junioren das „Doppel“ und wurde 2006 Thüringer Landesmeister und Pokalsieger, hintere Reihe (v. l. n. r.): Uwe Hartleib (Betreuer), Martin Wiederhold, Johannes Albrecht, Christian Stöber, Oleg Meiling, Florian Hartleib, Marco Hartmann, Christian Siebert, Martin Ihle, Jannick Hempowicz, Jochen Scheerbaum (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Tobias Rittmeier, Karsten Weinholdt, Alexander Bodo, Andreas Knoll, Steve Neudeck, Daniel Nußbaum, Ricardo Hartleib, Matthias Bierschenk.

Vom DFB-Stützpunkt zum Fußballclub

Fußballtalente des DFB-Stützpunktes des Ilmkreises auf gutem Weg / Juliane Rath nach Jena

Im Laufe der letzten Jahre konnten immer wieder Talente vom Ilmkreisstützpunkt an die Fußballclubs nach Erfurt oder Jena delegiert werden. Jetzt hat diesen Sprung zum ersten Mal ein Mädchen geschafft.

Seit knapp zwei Jahren trainiert Juliane Rath aus Langewiesen im Stützpunkt. Durch die wöchentliche zusätzliche Trainingseinheit wurde sie Schritt für Schritt eine immer bessere Fußballerin. Bei den regelmäßigen Sichtungen des TFV und durch die Empfehlungen der Stützpunkttrainer ist man auf das 15-jährige Talent aufmerksam geworden. Mehrfach bekam sie Berufungen in die TFV-Auswahl und spielte sich dort vom Reservekader in die Stammformation. Dabei ist die Position auf der linken Abwehrseite nicht mal ihre Lieblingsposition. Im Mai war Juliane mit im DFB-Camp in Duisburg, wo der Länderpokal von Deutschland ausgespielt wurde. Den kürzlich stattgefundenen Aufnahmetest für das Sportgymnasium in Jena hat sie ausgezeichnet bestanden und wird in der neuen Saison in Jena Fußball spielen. Wiederum ein Beweis dafür, dass ein ausgefeiltes Training im Stützpunkt für das Weiterkommen eines Talents enorm wertvoll ist.



Stützpunkttrainer Andreas Schneider, der Landestrainer Hubert Steinmetz bei der TFV-Auswahl und der Südthüringenauswahl der Juniorinnen unterstützt, Juliane Rath und Stützpunkttrainer Horst „Ede“ Grohmann (v. l. n. r.).

NOFV stuft Schiedsrichter ein

14 Frauen und Männer des Thüringer Fußball-Verbandes auf der Liste

Der Schiedsrichterausschuss des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes hat am 3. Juni 2006 die Einstufung der Schiedsrichter für die Regional- und Oberliga der Männer sowie die Bundes- und Regionaliga Frauen vorgenommen, unter ihnen sind 14 Frauen und Männer des TFV.

Einziger Schiedsrichter in der Regionalliga ist Tino Wenkel (27 Jahre). Er wird auch als Assistent in der 2. Bundesliga eingesetzt.

Die neunköpfige Gruppe der Amateuroberliga-Referees führt der mit 43 Jahren älteste Unparteiische Stefan Weber an. Er steht außerdem in der 1. Bundesliga an der Linie und wird als FIFA-Futsal-Schiedsrichter geführt. Gleich drei Oberligaschiedsrichter haben die Qualifikation für die Junioren-Bundesliga: Renè Hammer (26-Assistent Regionalliga), Matthias Lämmchen (25-Assistent Regionalliga) und Martin Hofmann (25-Assistent Regionalliga). Komplettiert werden die Thüringer in der Oberliga durch Torsten Jauch

(34), Michael Wilske, Marcel Unger, mit 21 Jahren jüngster Unparteiischer, und Neuling Andreas Kasenow (28).

Schiedsrichterin in der Bundesliga der Frauen ist Christiane Schönfeld (25). Nadine Scheller (31) pfeift in der 2. Frauen-Bundesliga. Adrienne Roos (27) und Sandy Kuchmann (21-Neuling) werden in der Regionalliga und als Assistentinnen in der 1. Bundesliga der Frauen berücksichtigt.

Udo Penbler-Beyer, der Schiedsrichterobmann des TFV, ist mit der Einstufung sehr zufrieden. „Der TFV ist als einziger Landesverband mit drei Junioren-Bundesligaschiedsrichtern vertreten. Darüber hinaus gab es keinen Absteiger aus Thüringen und wir stellen die jüngste Gruppe in der Oberliga“, hebt der Gymnasiallehrer hervor.

Kleiner Wehrmutstropfen. Jörg Kebler, bislang für Thüringen als Bundesliga-Schiedsrichter gezählt, wird seine Laufbahn beenden. Berufliche Gründe, so war von Penbler-Beyer zu hören, seien dafür allein entscheidend gewesen.

55 auf SR-Landesliste des TFV

Vier Neulinge in der Thüringenliga, acht in der Landesklasse

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes hat die von Schiedsrichterobmann Udo Penbler-Beyer vorgeschlagene und vom zuständigen Ausschuss beratene Einstufung der Unparteiischen für die Thüringenliga und die Landesklasse bestätigt.

Insgesamt stehen 53 Referees für die Spiele in den beiden höchsten Leistungsklassen des Freistaates zur Verfügung. Vier Schiedsrichter sind erstmals im Fußballoberhaus, das von 20 auf 22 aufgestockt wurde, vertreten: Tim Blöthner, Pierre Leitschuh, Eugen Östrin und Raik Perner. Gleich auf acht Neue kann der Ansetzer in der Landesklasse - hier wurde eine Reduzierung von 33 auf 31 vorgenommen - zurückgreifen: Dominik Eisenbrandt, Christian Feuerstacke, Thomas Goretzky, Stefan Kleinschmidt, Christian Kröling, Christian Meisel, Markus Mende und Sebastian Postel.

Einen sportlichen Absteiger verzeichnet die Thüringenliga nicht. Nur Mario Beck (Eisenach) scheidet aus privaten Gründen aus. Auch in der Landesklasse muss kein Referee aus leistungsmäßigen Gründen den Weg in die Bezirksliga antreten. Dennoch gibt es sechs Schiedsrichter, die aus unterschiedlichen Anlässen nicht mehr in dieser Klasse pfeifen: Oswin Bernhardt (Alter), Norman Ott, Andreas Schmidt (Wegzug aus berufli-

chen Gründen), André Hofmann (dienstliche Gründe), Lutz Hauthal, Nico Hoffmann (gesundheitliche Gründe).

Thüringenliga (22 Schiedsrichter):

Tim Blöthner (29 Jahre), Jürgen Backhaus (41), Sebastian Brenn (29), Nils Bräutigam (27-2. Assistent Junioren-Bundesliga N), Swen Eichler (33), Sven Fache (41), Dirk Heiland (35), Dirk Honnef (33), Daniel Illhardt (2. Assistent Junioren-Bundesliga), Michael Jäntsch (24), Michael Kahl (36), Sven Köhler (34), Mario Kluck (39), Lothar Kruse (45), Lutz Laube (39), Pierre Leitschuh (30-N), Tino Menzel (33), Carsten Östreich (37), Eugen Ostrin (21-N), Raik Perner (21-N), Christiane Schönfeld (25), Marko Wartmann (26).

Landesklasse (31):

Tim Annemüller (25), Ralf Bauroth (24), Dominik Eisenbrandt (26-N), Christian Feuerstacke (23-N), Martin Fischbach (25), Michael Fratz (43), Andreas Goretzky (48), Thomas Goretzky (26-N), Johannes Heutzeroth, Patrick Hofmann (24), Stefan Kleinschmidt (21-N), Christian Kröling (23-N), Mario Liebaug (39), Sören Lumm (24), Sebastian Lorenzen (23), Christian Meisel (24-N), Markus Mende (23-N), Nico Möschl (26-N), Johannes Otto (24), Sebastian Postel (N), Steffen Reichenbacher (26), Maik Ronis (21), Alexander Rossmell (22), Nadine Scheller (31), Jan Schröder (23), Kay Seyfarth (25), Lutz Specht (47), Armin Stollberg (25), Ronald Telle (45), Kerstin Wettmann (37), Ralf Wickert (46).

Turnierserie im Mädchenfußball ein voller Erfolg

Für den Zeitraum September/November und April/Mai hatte der Thüringer Fußball-Verband Turnierserien in den Spielklassen Mädchen C, D und E ausgeschrieben. Als Initiator der Veranstaltungen hatte Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses, entscheidenden Anteil am Gelingen. Am 20. Mai wurde in Eisenberg der Schlussstrich mit den Mädchen D unter dieses Mädchenfußball-Programm gezogen.

In insgesamt 17 Turnieren mit 138 Spielen fielen 478 Tore. Groß war die Begeisterung der Mädchen von insgesamt 17 Mannschaften aus neun Vereinen, so dass die Verantwortlichen diese Turnierserie als besonders erfolgreich einstufen konnten und im kommenden Spieljahr eine Wiederholung planen.

Besonderen Dank spricht der TFV den Eltern aus, die mit ihren Töchtern zu den Spielen reisten sowie allen Übungsleitern und Mannschaftsbetreuern der Vereine und den jeweils eingesetzten Schiedsrichtern.

Endstand:

Mädchen E: 1. FFV Erfurt 51: 8 Tore/30 Punkte, 2. SG Eisenberg/Hermsdorf 20:2/24, 3. TSV Sundhausen I 42:20/23

Erfolgreichste Torschützen: 1. Erika Walter 23 Tore, 2. Isabella Berganhan (beide 1. FFV Erfurt) 13.

Beim Turnier in Sundhausen starteten erstmals die Mannschaften vom VfB Oberweimar und der SG Meiningen. Die Mädels aus Oberweimar wurden auf Anhieb Turniersieger. Die Meininger feierten mit 2:0 gegen Erfurt ihren ersten Sieg.

Mädchen D: 1. TSV 1869 Sundhausen 51:8 Tore/69 Punkte, 2. 1.FFV Erfurt 29:15/47, 3. SG Hermsdorf/Eisenberg, 23:11/45.

Erfolgreichste Torschützen: 1. Janett Wochnik (TSV Sundhausen) 20 Tore, 2. Jasmin Mehnert (SG Hermsdorf/Eisenberg) 17.

Die Mannschaft vom FF USV Jena startete erst ab dem 4. Turnier und belegte Platz 5. Der FSV Bad Langensalza spielte in Sundhausen erstmals mit, belegte dabei Rang 7.

Mädchen C: 1. FF USV Jena 42:16 Tore/34 Punkte, 2. TSV 1869 Sundhausen 53:19/18:28, 3. 1.FFV Erfurt 39:28/24

Erfolgreichste Torschützen: 1. Marlene Winkler (FF USV Jena) 31 Tore, 2. Daniela Schwabe (TSV Sundhausen) 16, 3. Michelle Schilling (TSV Sundhausen), 6

Im Rahmen des Turniers in Sundhausen (13.5.) spielten auch die Mädchen der Altersklasse F (1997 und jünger). Nachfolgend deren Ergebnisse:

SG Meiningen - TSV Sundhausen 1:1, 1. FFV Erfurt - SG Meiningen 0:1, TSV Sundhausen - 1. FFV Erfurt 2:0.

H. G.

Thüringer Landesmeister 2006 der B-Junioren: FC Hinternah-Schönbrunn



Thüringer Landesmeister 2006 der B-Junioren wurde die Mannschaft des FC Hinternah-Schönbrunn, hintere Reihe (v. l. n. r.): Phil Drews, Robert Greiner, Oliver Priefer, Oliver Ritter, Benjamin Pilz, Marcus Finn, Philipp Rienecker, Erhard Mosert (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Sven Trier, Johannes Volkmar, Nico Birkenwald, Anas Ben Achour, Kevin Diller, Daniel Eppler, Ben Haubenreißer, Kevin Diller, Chris Diller.

FM-Bild: frankphoto.de

Unter falschem Namen gespielt: Spieler gesperrt

Erfurt (H.G.). Das TFV-Sportgericht beschäftigte sich mit dem unberechtigten Mitwirken des Spielers P. Nitsche (SG Kahla/Orlamünde) in den Landesklassepunktspielen der B-Junioren des SG Kahla/Orlamünde gegen den FC Thüringen Jena und die SG Rudolstadt/Schwarza/Bad Blank.

Das Gremium sah es als erwiesen an, dass der gesperrte B-Junior Schmidt wissentlich unter falschem Namen in den betreffenden Begegnungen eingesetzt wurde. Es traf nach der mündlichen Verhandlung diese Entscheidungen:

Die genannten Spiele der SG Kahla/Orlamünde werden für den jeweiligen Kontrahenten als gewonnen gewertet (2:0 Tore/3 Punkte). Nitsche wurde bis zum 30.06. 2006 für sämtlichen Spielverkehr gesperrt. Gegen den B-Junioren-Trainer Chr. Schmidt wurde ein Strafgeld in Höhe von 250 € ausgesprochen. Darüber hinaus trägt der SV 1910 Kahla die Kosten des Verfahrens.

Die Entscheidung ist rechtskräftig, da der SV 1910 Kahla das Urteil annahm.

Sieger im „Schumann Reisen“-Pokal 2006 der B-Junioren: FSV Wacker 03 Gotha



Im Wettbewerb um den „Schumann Reisen“-Pokal 2006 der B-Junioren siegte FSV Wacker 03 Gotha, hintere Reihe (v. l. n. r.): Ditmar Ludwig (Trainer), Marty Jung, Christian Hatzky, Christian Gießler, Steven Oertel, Johannes Sever, Enrico Riemer, Florian Anschütz, Steven Reinhold, Tom Rost, Yves Kästner, Tino Garbe, Ralf Schulze (Physiotherapeut); vordere Reihe (v. l. n. r.): Marcus Funcke, René Schulze, Philipp Heinz, Robert Lucas, Markus Merkel; davor liegend: Florian Friedeck.

FM-Bild: TLZ

Sport line
KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



Sport line
KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/06

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/06 des „Fußball-Magazins“ ist der 9. August 2006.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

AUSSCHREIBUNG

„Alte-Herren“-Meisterschaft des TFV 2006/2007

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss

3. Teilnehmer

TFV-Meister 2005/2006, Meister und Pokalsieger der Fußballkreise bzw. nominierte Mannschaft des KFA

4. Teilnahmeberechtigt

Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglied des TFV sind. Die Spieler müssen im Besitz eines **gültigen Spielerpasses** des TFV sein. Die Spieler müssen am Spieltag das **35. Lebensjahr vollendet** haben.

Achtung! Entsprechend der DFB-Richtlinie ab diesem Spieljahr offen für alle Spielklassen.

5. Meldungen/KFA

01.09. 2006 an die Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, z.Hd. Hartmut Kunath.

6. Spiel-Turnierleitung

Breitensportausschuss und Schiedsrichterausschuss des TFV

7. Austragungsmodus

Gespielt wird nach den Spielregeln des DFB (Großfeld). **Ausnahmeregelung:** Es sind fünf

Auswechslungen möglich. Gespielt wird nach dem Modus der EC-Wettbewerbe (Hin- und Rückspiele, einschließlich Endspielpaarung). Die erste Runde wird nach Eingang der Meldungen durch den Breitensportausschuss ausgelost.

8. Spielzeit

2 x 45 Minuten (Verlängerung 2 x 15 Minuten).

9. Schiedsrichter

Ansetzungen erfolgen durch den Schiedsrichterausschuss des TFV.

10. Termine

17.09./24.09. 2006 (1. Runde); 08.10./22.10. 2006 (2. Runde); 15.04./29.04. 2007 (Viertelfinale); 13.05./03.06. 2007 (Halbfinale); 17.06./24.06. 2007 (Endspiele).

11. Spielberichte

Es sind Spielberichtsbogen des TFV auszufüllen und an die Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelenbinder-Str. 01, 99096 Erfurt, einzusenden.

12. Meldegebühr

40 € zu überweisen auf das Konto des Thüringer Fußball-Verbandes, SEB Leipzig, Konto-Nr.: 1397014200, BLZ: 860 101 11, Termin: 14.09. 2006.

Termine der Staffelterminungen in Vorbereitung des Spieljahres 2006/07

Thüringenliga: 31.07. 2006, 15.00 Uhr, Erfurt, TFV-Geschäftsstelle;

Landesklasse West: 02.08. 2006, 18.00 Uhr, Erfurt, TFV-Geschäftsstelle;

Landesklasse Ost: 03.08. 2006, 18.00 Uhr, Erfurt, TFV-Geschäftsstelle;

Bezirksliga/St. 1: 28.07. 2006, 17.00 Uhr, Kalltenordheim, Rhönbrauerei;

Bezirksliga/St. 2: 27.07. 2006, 18.00 Uhr, Sportlerheim Schalkau;

Bezirksliga/St. 3: 08.08. 2006, 18.00 Uhr, Sportlerheim SV GWTriptis;

Bezirksliga/St. 4: 07.08. 2006, 18.00 Uhr, Sportlerheim SV Münchenbernsdorf;

Bezirksliga/St. 5 und 6: 04.08. 2006, 18.00 Uhr, Erfurt, TFV-Geschäftsstelle;

Bezirksliga/St. 7: 05.08. 2006, 10.00 Uhr, Birnkungen, Vereinsheim.

Die **Staffeleinteilung** für das **Spieljahr 2006/2007** bitten wir den „Amtlichen Mitteilungen“ in den Presseorganen zu entnehmen.

Zu den Staffeltagungen der **Thüringenliga, Landesklasse (Männer) und Bezirksliga** sind die Überweisung der **1. Rate des Aktivbeitrages und die Trikotwerbungsgebühr** durch den **Einzahlungsbeleg** nachzuweisen oder in bar zu bezahlen. Die **Gebühren** für die Mannschaften der **Bezirksliga** sind auf die **Konten jener Fußballbezirke** zu überweisen, die für die **Spielleitung der jeweiligen Staffel** verantwortlich sind.

Die Übergabe der bestellten **Ansetzungshefte** des TFV erfolgt gegen **Barzahlung oder Verrechnungsscheck**. Die Übergabe der **Ansetzungshefte des FB Südthüringen** erfolgt gegen Rechnungslegung.

Aktualisierung des Ringordners

In der heutigen Ausgabe des „Fußball-Magazins“ sind Einlegeblätter zur Aktualisierung des Ringordners „Satzungen und Ordnungen des TFV“ enthalten (siehe FM 2/06). Zusätzliche Einlagen können bei Bedarf in der TFV-Geschäftsstelle zum Preis von 2 € bezogen werden.

Umbenennungen

In der Thüringer Fußballlandschaft wird man sich ab der Saison 2006/07 an zwei neue Namen gewöhnen müssen. Die betreffenden den FC Empor Weimar 06, der die Nachfolge von Vimarria und Empor Weimar antritt, sowie den FC Schwallungen, der sich aus dem weiter bestehenden SV Blau-Weiß Schwallungen herauslöst. Außerdem gibt es einen neuen Verein im TFV. Fortuna Rettungsdienst Reisdorf wurde aufgenommen. Diesen Veränderungen stimmte der TFV-Vorstand unlängst zu

Anzeige

BARBAROSSA PLAN

ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH

ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
SPEZIALESTRICHE

Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Erst zum Abschluss konnte die U 15-Auswahl des TFV ihre Chancen auch verwerten

Sieg, Remis und Niederlage für die Thüringer in Vergleichen mit Brandenburg

Bad Blankenburg (H.G.). Die U 15-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes führte in der Landessportschule Bad Blankenburg einen dreitägigen Lehrgang durch (16.-18.05.). Dabei spielte man drei Mal gegen die Gleichaltrigen von Brandenburg.

Zum Auftakt gab es zwischen beiden Teams ein 2:2. Lange Zeit sah es aber nach einem Sieg der Thüringer aus, denn die vom Gespann Dr. Hartmut Wölk/Rüdiger Schnuphase trainierte Vertretung führte durch Tore von Amarell und Bosse mit 2:0. Aber am Ende ließ die Kraft nach. Ein Torwartfehler begünstigte sieben Minuten vor dem Ende den Anschlusstreffer der Gäste. Und drei Minuten vor Ultimo schaffte der Kontrahent sogar noch den Ausgleich.

Das zweite Aufeinandertreffen war ein Spiegelbild des ersten. Erneut bestimmte die TFV-Aus-

wahl lange das Geschehen und ging durch Börner auch in Führung. Aber dann brachten Unkonzentriertheiten und die geringer werdenden Kräfte die Brandenburger, die vom ehemaligen Bundesligaprofi Jens Melzig (Bayer Leverkusen) betreut wurden, noch auf die Siegerstraße (2:1).

Die beste Begegnung zeigte das TFV-Team beim 5:0-Abschluss Erfolg. Nun nutzten die Talente des Jahrgangs 1991 endlich auch ihre Chancen und gewannen durch Treffer von Bosse (2), Börner (1), Enkelmann und ein Eigentor.

Verbandssportlehrer Dr. Wölk war trotz der unterschiedlichen Resultate nicht unzufrieden. „Wir haben hier eine hohe Disziplin und mannschaftliche Geschlossenheit gezeigt und auch spielerisch bis auf die Endphase der ersten beiden Partien zu meist überzeugt. Bemängeln muss man allerdings den Fitnesszustand einiger Akteure und auch die Tatsache, dass wir bei der Chancenverwertung sändigten,“ lautete das Fazit des Trainers. Der

Lehrgang habe seinen Zweck erfüllt, denn alle Spieler konnten sich präsentieren, und stellte eine gelungene Vorbereitung auf die beiden Saisonhöhepunkte für diesen Jahrgang dar. Das sind das NOFV-Turnier in Lindow (15.-18.06.), wo die Thüringer die Plätze 1 bis 3 anpeilen, und das DFB-Schülerlager in Duisburg (20.-26.07.), wo ein einstelliger Tabellenplatz das Ziel ist.

Diese Spieler kamen in der U 15-Vertretung zum Einsatz: Julian Börner, Christian Bickel, Dan Twardzik, Philipp Kiebert, Patrick Kümpfel, Sebastian Bräuling (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Maximilian Enkelmann, Dimo Raffel, Konrad Bosse, Gary Häußler, Fabian Fischer, Benjamin Stückrad, Eric Strauß (FC Carl Zeiss Jena), Fikret Akbulut (FC Wartburgstadt Eisenach), Eric Heinze (SV Mupperg), Johannes Arnhold (FSV 06 Eintracht Hildburghausen), Christian Storch (SV Wacker 04 Bad Salzungen), Lukas Heß (SV 08 Steinach) und Markus Amarell (SV Germania Ilmenau).

Die U 14-TFV-Auswahl beim Dreierturnier in Güstrow verbessert

Die U 14-Auswahl des TFV weilte vom 29. bis 31. Mai zu einem Lehrgang in Güstrow. Hier traf sie in Turnierform auf Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Gegen beide Kontrahenten traten die Thüringer Talente des Jahrgangs 1992 in drei Tagen je drei Mal an. Dabei gewannen sie gegen Berlin (3:1 und 1:0) und trennten sich von Mecklenburg-Vorpommern zwei Mal unentschieden (2:2, 0:0). Je ein Mal unterlag man Mecklenburg-Vorpommern (0:1) und Berlin (0:3). Die Tore schossen Trinks (4) sowie Azemi und Niklas (je 1). „Gegenüber den Landesvergleichen im Herbst 2005 waren deutliche Fortschritte zu bemerken. Die betrafen vor allem die Spielweise, aber auch das taktische Verhalten“, zeigte sich TFV-Trainer Rainer Schlutter zufrieden.

Der Saisonhöhepunkt für die U 14-Vertretung ist das DFB-Camp in der Landessportschule Bad Blankenburg vom 14. bis 19. August.

In Güstrow kamen zum Einsatz: Max Nagel, Stephan Pabst, Patrick Fischer, Florian Trinks, Benjamin Bahner, Christian Knefelkamp, Fabian Abramowitz, Michael Hort, Maximilian Lanz (alle FC Carl Zeiss Jena), Fabian Paradies, Tommy Kind, Benedikt Gorges, Tim Giebler, Philipp Wiesner (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Kevin Grob (Wacker Bad Salzungen), Ilir Azemi (TSV Motor Gispersleben), Rifat Akbulut (FC Wartburgstadt Gispersleben) und Kevin Gareis (1. FC Gera 03).

Platz 19 für U 15-TFV-Mädchen

Versöhnlicher Abschluss mit 2:1-Sieg gegen Bremen

Erfurt (H.G.). Mit einem 2:1-Sieg über Bremen beendete die U 15-Mädchenauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes den DFB-Länderpokal in der Sportschule Duisburg (24.-28.05.).

Auch in dieser Partie gaben die Thüringerinnen den Ton an, lagen aber erneut zur Pause mit 0:1 hinten. Dem Treffer der Bremerinnen ging wieder einmal ein Abwehrfehler voraus. Das Pausenresultat war umso bitterer, da der Kontrahent bis dahin gerade zwei Mal im TFV-Strafraum aufge-taucht war.

Nach dem Wechsel drängte die Steinmetz-Elf auf den Ausgleich. Der gelang Tina Frank (1. FFV Erfurt) dann auch. Den verdienten Siegtreffer, nachdem man viele Chancen besaß, markierte Michelle Schilling (TSV Sundhausen).

Mit diesem Sieg, den vorausgegangenem beiden Unentschieden gegen Saarland (Tore: Frank, Dworschak) und Mecklenburg-Vorpommern (je 2:2 - Winkler, Bätz) und den Niederlagen gegen den späteren Pokalgewinner Hessen (0:6) und Sachsen-Anhalt (0:1) belegten die Mädchen aus dem Freistaat unter 22 Mannschaften Rang 19.

Diese Platzierung stellte Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz aber nicht zufrieden. „Bis zum Platz 15 trennt uns nur das schlechtere Torverhältnis. Und auch zu Rang sieben fehlt nur ein Punkt“, relativierte er jedoch das Abschneiden.

Das wäre sicher besser ausgefallen, hätten die TFV-Mädchen ihre vielen Chancen in den Spielen auch nur ansatzweise genutzt. Zudem fehlten mit Stammkeeperin Madleen Wicke (FSV Preußen Bad Langensalza), die drei Partien ausfiel, und DFB-Auswahlkandidatin Theresa Müller (SV Union Mühlhausen), die wegen Verletzung gar nicht erst anreisen konnte, wichtige Stützen. Erfreulich, dass DFB-Trainer Ralf Peter mit Desiree Pflügner (SV 08 Steinach) eine Spielerin des Jahrgangs 1993 demnächst zu DFB-Lehrgängen einladen wird.

Das Länderpokalturnier hatte am Ende Hessen vor den punktgleichen Niedersachsen und Bayern gewonnen.

Mit diesem Aufgebot war die Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes in Duisburg vertreten: Michelle Schilling, Daniela Schwabe, Ines Fehringer (alle TSV Sundhausen), Madleen Wicke (FSV Preußen Bad Langensalza), Tina Frank, Jasmin Annemüller (1. FFV Erfurt), Marie Luise Bätz (1. FC Sonneberg 04), Michelle Vaeth (VfB Vacha), Desiree Pflügner (SV 08 Steinach), Juliane Rath (TSV Langewiesen), Aileen Osterwold (1. FC Gera 03), Marlene Winkler (FF USV Jena), Marie-Luise Mai (Eintracht Eisenberg), Julia Dworschak (SG Eisenberg/Hermsdorf), Laura Chmelik (TSV Bad Blankenburg), Marie Preller (FC Thüringen Weida).

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

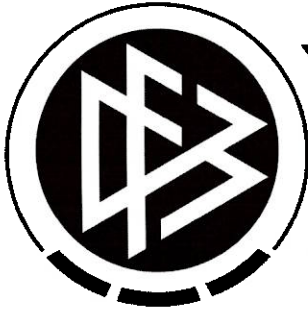
Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
E-Mail: info@eurogreen.de



aktion ehrenamt

Hilmar im „Club der 100“

Ehrenamtspreisträger 2005 im Kyffhäuserkreis

Seit er sie zum Länderspiel gegen die USA nach Dortmund mitnahm, hat Hilmar Langbein bei seinen fußballbegeisterten Kollegen einen noch größeren Stein im Brett.

Hilmar Langbein konnte sich das leisten, weil er als Ehrenamtspreisträger im Kyffhäuserkreis auch in den „Club der 100“ aufgenommen wurde. Da gehörten die Dortmund-Tickets zum Ehrenpreis. Und als die Familie in den Vorbereitungen der Hochzeit des Sohnes steckte, nahm er kurzerhand die Kollegen mit.

In der Schulverwaltung des Kyffhäuserkreises, die er leitet, kann sich dem runden Leder kaum einer entziehen. Hilmar Langbeins Faible für den Fußball hat alle angesteckt. Jüngst, so raunt es auf den Fluren des Hauses, habe sich die ganze Truppe im Fan-Outfit fotografieren lassen. Und das ist wirklich keine Ente.

Seit Jahrzehnten ist Hilmar Langbein für den Sport aktiv. 1944 geboren, erhielt er zu seinem 60. Geburtstag die „Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußballverbandes“.

Von 1971 bis 1990 war er zum Beispiel stellvertretender KFA-Vorsitzender im Altkreis Artern, von 1972 bis 1990 Mitglied im Bezirksfachausschuss Halle. Seit 1990 ist er Kreiskassenwart, erst in Artern und seit der Fußballfusion mit Sondershausen auch im Fußballausschuss Kyffhäuserkreis. In seiner Heimatstadt Bad Frankenhausen erwarb er sich Verdienste als einer der Gründerväter des SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen.



sen. Eine Wahlperiode lang war Hilmar Langbein auch Vereinsvorsitzender der Blau-Weißen.

In allen diesen Ehrenämtern hat Hilmar Langbein durch engagierte und ausdauernde Arbeit überzeugt und Spuren hinterlassen.

Besonders hoch rechnen ihm die Sportfreunde aus seinem Heimatkreis jedoch an, dass es im finanziell klammen Kyffhäuserkreis trotz aller Begehrlichkeiten bisher nicht dazu kam, dass Sportler Hallennutzungsgebühren zahlen müssen.

Dass daran das für den Fußball schlagende Herz des 'Sporthallen-Ministers' eine Aktie hat, ist ein offenes Geheimnis. **ab**



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Rudolf Wolfram, KFA Saalfeld/Rudolstadt (18.5.)
Karl-Heinz Ruhnke, Ehrenmitglied KFA Ilmkreis (25.7.)
Werner Fischer, KFA Meiningen (6.8.)

zum 75. Geburtstag

Karl-Heinz Blumentritt, Ehrenmitglied KFA Gotha (4.8.)
Harald Zeuss, KFA Bad Salzungen (29.8.)

zum 70. Geburtstag

Dieter Ahnert, Vorsitzender Sportgericht Saalfeld/Rudolstadt (12.7.)
Walter Handke, TFV-Breitensportausschuss (23.7.)
Erhard Wöhner, KFA Meiningen (25.7.)
Egon Peuker, SFA Erfurt (6.8.)

zum 65. Geburtstag

Rudi Rittirsch, KFA Bad Salzungen (1.8.)

zum 60. Geburtstag

Reinhard Häuser, Vorsitzender SR-Ausschuss Saalfeld/Rudolstadt (13.8.)

zum 50. Geburtstag

Gerd Raddau, TFV-Verbandsgericht (6.7.)
Walter Schröter, KFA Unstrut-Hainich (17.7.)
Jochen Scheerbaum, Vorsitzender KFA Eichsfeldkreis (23.7.)
Gerhard Frankenstein, Vorsitzender Spielausschuss WITFB (22.8.)
Peter Weise, TFV-SR-Lehrstab (31.8.)

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion: Werner-Seelembinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; John Schmidt, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; Jürgen Kirchner (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (0 36 93) 71 07 12 (privat), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Vereine feiern „100.“

Im Juni wurden in drei Thüringer Orten Vereinsjubiläen gefeiert, und zwar in Oberlind am 2.6., in Seligenthal am 10.6. und in Bollstedt am 16.6. In diesen Orten bestehen die Sportvereine seit 100 Jahren. Die Glückwünsche des TFV-Vorstandes wurden überbracht von Vizepräsident Wieland Sorge (Oberlind und Bollstedt) sowie Breitensport-Chef Peter Brenn (Seligenthal).

Passstelle ist zeitweilig geschlossen

Wichtige Hinweise der Passstelle des TFV

Auch in diesem Jahr ist die Passstelle auf Grund des sehr hohen Arbeitsanfalls im Zeitraum vom 12. Juni bis zum 30. September für den Publikumsverkehr geschlossen. Von Besuchen bitten wir deshalb Abstand zu nehmen.

Anträge auf Spielberechtigung müssen auf dem Postweg eingereicht werden. In Ausnahmefällen können sie im Sekretariat der Geschäftsstelle des TFV abgegeben werden. In der Reihenfolge des Posteingangs werden die Vorgänge abgearbeitet.

Zusätzlich ist die Passstelle in der o.g. Schließzeit nur eingeschränkt telefonisch erreichbar!

Montag - Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr
Freitag 13.00 - 14.00 Uhr.

Weitere Anfragen sind in diesem Zeitraum per Fax (0361/3476724) oder per E-Mail (info@tfv-erfurt.de) möglich.

Hinweise für die Beantragung von Spielberechtigungen.

Eine schnelle Bearbeitung ist nur möglich, wenn die Antragsunterlagen komplett einge-

reicht wurden. Falls Anträge vorgelegt werden, die unvollständig sind, werden diese zur Vervollständigung an die betreffenden Vereine zurückgeschickt.

Wichtig: In den Vereinen sollte geklärt sein, wer für die Herausgabe von Spielerpässen und die Einreichung der Vereinswechselunterlagen zuständig ist. Es empfiehlt sich, dieses in einer Hand zu belassen.

Auf den Briefumschlägen ist unbedingt der Absender zu vermerken.

Einreichung per Fax:

Übermittlungen von Passunterlagen mittels Fax werden nicht bearbeitet. Es werden in jedem Fall nur im Original eingereichte Unterlagen anerkannt und bearbeitet.

Was gehört alles zu vollständigen Antragsunterlagen?

- Antrag auf Erteilung einer Spielberechtigung.

- Kopie der Geburtsurkunde (nur bei Neuausstellungen im NW-Bereich), zusätzlich bei Vereinswechsel:

- Spielerpass mit den entsprechenden Eintragungen auf der Rückseite (letztes Spiel; Abmeldedatum; Freigabevermerk; Stempel u. Unterschrift des Vereins).

- Kopie des Einschreibebefehles der Postkarte (falls andere Termineintragung auf Pass)

Wichtig: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass als schriftliche Abmeldungen nur solche mit eingeschriebener Postkarte anerkannt werden. Vordrucke dieser Postkarten sind in der Passstelle erhältlich.

Diese schriftlichen Abmeldungen sind frühestens nach dem letzten Spiel für den bisherigen Verein möglich. Bei Abmeldungen bis zum 30. Juni erteilt der TFV die Spielberechtigung ab Eingang des Antrages, jedoch frühestens ab dem 01. Juli, wenn der abgebende Verein die Zahlung des festgelegten Entschädigungsbetrages nachweist (§ 17/3.), im Übrigen zum 1. November.

Sollte der Pass 14 Tage nach erfolgter nachweisbarer Abmeldung noch nicht herausgegeben worden sein, so ist dieses der Passstelle mitzuteilen (die Antragsunterlagen können dann eingereicht werden). Von der Passstelle wird danach ein Passeinzugsverfahren ausgelöst, wobei die Kosten zu Lasten des säumigen Vereins gehen. Sollte sich eindeutig herausstellen, dass eine Fristüberschreitung des abgebenden Vereins vorliegt, gilt der Spieler in jedem Fall als freigegeben.

Spieler für Auswahl gesichtet

Bezirksauswahlturnier der Jahrgänge 1993 und 1994

Kürzlich zeigten junge Fußballer der Jahrgänge 1993 und 1994 in der Landessportschule Bad Blankenburg ihr Können in den Bezirksauswahlmannschaften.

„Beide Turniere wiesen ein gutes Niveau auf. Bei den 93ern sahen wir viele Akteure, die ihre Sache ordentlich machten. Hier fielen zahlreiche Tore, was durchaus für attraktiven Angriffsfußball spricht. Im jüngeren Jahrgang ist die Leistungsstärke wohl etwas besser als im Vorjahr“, resümierten Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk und DFB-Koordinator Frank Intek.

Das dreistündige Turnier war sowohl als Leistungsvergleich der Bezirke, aber vor allem als Sichtung gedacht. Doch natürlich wollen Fußballer Spiele gewinnen. So siegten die BAW-Vertretung West bei den 93ern und die Auswahl Ost im jüngeren Jahrgang

Die Ergebnisse, Jahrgang 1993: West - Ost 4:3, Süd - West 1:4, Ost - Süd 0:1, Ost - West 4:3, West - Süd 2:0, Süd - Ost 3:2. **Endstand:** 1. West 9 Punkte/13:8 Tore; 2. Süd 6/5:8, 3. Ost 3/9:11.

Jahrgang 1994: West - Ost 3:0, Süd - West 1:0, Ost - Süd 0:0, Ost - West 2:1, West - Süd 2:1, Süd - Ost 0:1. **Endstand:** 1. Ost 7/3:4; 2. West 6/6:4; 3. Süd 4/2:3.

Diese zwölf Spieler konnten sich für die Auswahlvertretung **Jahrgang 1993** (Trainer: Dr. Hartmut Wölk) empfehlen; **Ost:** Tim Petzold (1. FC Greiz), Nong Vinh, Philipp Serreck, Andreas Lelle (alle FC Carl Zeiss Jena); **Süd:** Kevin Herzog, Daniel Kornagel, Andreas Gäb (alle TS Barchfeld); **West:** Jacob Schneider (FC Union Mühlhausen), Filip Twardzik, Kevin Möhwald (beide FC Rot-Weiß Erfurt), Alexander Rückbeil (SSV 07 Schlotheim), Tino Schmidt (TSV Nordhausen).

Vom **Jahrgang 1994** (Trainer: Hubert Steinmetz) fielen diese zwölf Spieler auf. Außerdem wurden drei Akteure auf Abruf nominiert; **Ost:** Jacob Piehles (FSV Schleiz), Dominik Klammt (FC Carl Zeiss Jena), Robin Krauß (SV Thuringia Königsee), Marc Andris (SG Saalfeld), Florian Schmidt (FSV Göbnitz); **Süd:** Marvin Kiesewetter (SC 06 Oberlind), Stefan Rossmann (SG Meiningen), Thomas Wand (SV Wacker 04 Bad Salzungen); **West:** Jamal Ezzeddine, Fabian Schnellhardt, Johannes Bergmann (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Moritz Zeiße (Funkwerk Kölleda).

Auf Abruf halten sich bereit: Paul Müller (West - FC Rot-Weiß Erfurt), Dominik Hormann (Funkwerk Kölleda) und Chris Storch (Süd -SV Wacker 04 Bad Salzungen).

A-Junioren des FC CZ Jena scheitern in Relegation

Die A-Junioren des FC Carl Zeiss Jena sind in der kommenden Saison nicht in der Bundesliga vertreten. Die Jenenser unterlagen im Rückspiel in der Relegation beim SC Vier- und Marschland mit 6:7 im Elfmeterschießen, nachdem sie den Kontrahenten in der Zeiss-Stadt mit 2:1 besiegt hatten. In einem ausgeglichenen Spiel egalisierten die Jenaer zwar den Rückstand, mussten aber noch vor dem Ende der regulären Spielzeit das 1:2 hinnehmen. Danach passierte bis Ende der Verlängerung nichts mehr. Im Elfmeterschießen hatte der Gastgeber die besseren Nerven.

Stephanie Krämer im Blickpunkt für U 17-Auswahl

Ralf Peter, im Deutschen Fußball-Bund verantwortlicher Nachwuchstrainer der Mädchen, sichtete vom 2. bis 4. Mai in der Sportschule Duisburg Kandidatinnen für die U 17-Juniorinnennationalmannschaft. Unter den 34 eingeladenen Mädchen war auch eine Thüringerin. Stephanie Krämer (16) vom 1. FFV Erfurt empfahl sich durch gute Leistungen in der U 18 Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes beim DFB-Länderpokal im April für die Überprüfung.

Ein Kirchworbiser weilte mit in Bayern

Alfred Müller, Ehrenamtsieger 2005 im Eichsfeldkreis, bei Dankeschön-Veranstaltung

Alfred Müller aus dem Eichsfeldkreis zählte zu den Ehrenamtlichen, die auf Einladung des Bayerischen und des Thüringer Fußball-Verbandes Anfang Mai drei Tage in Bad Gögging verbrachten.



Gemeinsam mit seiner Frau Astrid hatte er in Bayern nachhaltige Erlebnisse. Das Hotel Monarch war vom Feinsten. Der gemeinsame Abend und die Schifffahrt auf der Donau wird er nicht vergessen. Nur in der Allianz-Arena war er nicht mehr dabei, als die Gruppe ein Spiel von 1860 verfolgte, weil er bereits dienstlich auf Achse war. Aber das störte ihn weniger, er ist ohnehin mehr Anhänger des FC Bayern München.

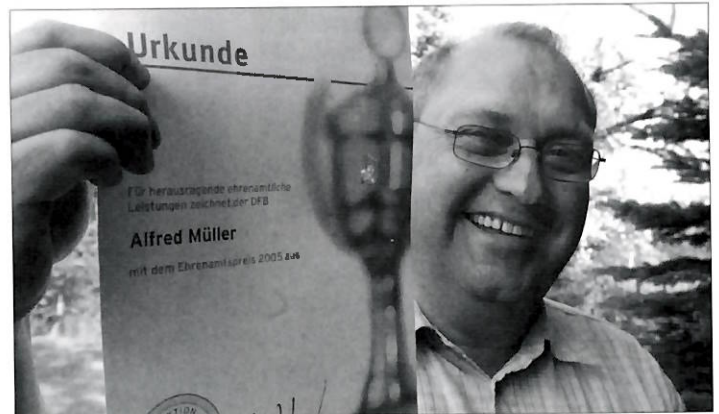
Der 51-jährige Kirchworbiser erwarb sich große Verdienste um den Fußballsport. Mehr als zwanzig Jahre lang war er Vorsitzender des SV Viktoria

Kirchworbis. Seit 1985 gehört er dem Kreisfußballausschuss an. Vor der Wende dem des Kreises Worbis, danach dem des Landkreises Eichsfeld. Im KFA-Gremium kümmert er sich um die Finanzen.

Als sein Sohn Thomas Freude am Fußballspielen fand, kümmerte sich Alfred Müller gemeinsam mit Holger Bötticher um diese Jugendmannschaft des Vereins. Erfolge blieben logischerweise nicht aus. Das Engagement trug Früchte. Die Kirchworbiser wurden Serienmeister im Kreis, sowohl im Freien als auch in der Halle. In der Landesklasse erreichten die Viktoria-Burschen zweite und dritte Plätze. Der 27-jährige Thomas spielt heute noch in der ersten Mannschaft des Vereins, während seine Geschwister Nicole (28) und Katrin (15) mit dem Tennis-

spielen aufhörten. Müllers Frau Astrid unterstützt die ehrenamtliche Arbeit des Mannes.

In guter Erinnerung bleiben die früheren Fahrten der KFA-Mitglieder nach Prag, Berlin oder Usti nad Labem. Für seine Verdienste erhielt Alfred Müller die „Ehrendadel des Thüringer Fußball-Verbandes“ in Silber. Und die Reise nach Bayern wird ihm in besonderer Erinnerung bleiben. (js)

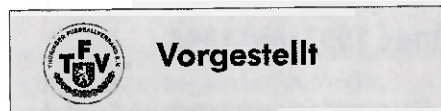


Spielleiter Egon Wahl feierte seinen „65.“

Ein allseits geachteter Fußballfunktionär im Fußballkreis Werra-Rennsteig

Am 4. Mai beging der Spielleiter der Kreisliga im Fußballkreis Werra/Rennsteig, Egon Wahl, seinen 65. Geburtstag.

Viele Mitstreiter seiner jahrzenteiligen ehrenamtlichen Tätigkeit für den Fußballsport waren gekommen um mit ihm in Stunden gemütlichen Beisamenseins zu feiern. Angenehme wie auch unangenehme Anekdotes wurden wiedergege-



ben. Dabei gab es manches Schmunzeln wie auch Nachdenklichkeit über Begleiterscheinungen im Wirken für den Fußball. „Aber immer, wie auch im persönlichen Leben bleibt das Angenehme haften und ziert die Erinnerung“, wie der Jubilar so und nicht anders ein Fazit seines Mitwirkens im Spielausschuss fand.

In Oberschönau, nahe des Wintersportzentrums Oberhof geboren, waren es nicht der Schnee und die Schneeschuhe, was Egon magisch anzog, wie viele seiner Mitschüler. Nein, ihn hatte das Spiel mit dem runden Lederball in seinen Bann gezogen. So spielte er in Steinbach-Hallenberg Fußball, schaffte es bis zur 1. Mannschaft. Als sich dort seine Karriere zu Ende neigte, ging er zurück in seinen Heimatverein, spielte weiter Fußball. In dieser Zeit begann er, sich in die Sektionsarbeit einzubinden. Sein Talent gut zu organisieren und persönliche Interessen vielmals zurückzustellen, erweckte Vertrauen. Auch deshalb wurde ihm nach der Wende das Amt des Abteilungsleiters angetragen. Auch im KFA blieb die gute Arbeit von Egon Wahl nicht unbemerkt und so überzeugte man ihn, doch im Spielausschuss eine

Funktion zu übernehmen. Erst als Verantwortlicher für die Hallenmeisterschaften und Pokalspiele, übernahm er mit Gründung des Fußballkreises Werra/Rennsteig im Jahr 1994 das Amt des Spielers der Kreisliga. Seine ruhige Art, seine ausgezeichnete Führung aller statistischen Unterlagen im Spielbetrieb brachten Egon viel Lob und Anerkennung der Abteilungsleiter Fußball ein. Auch deshalb stand seine Bestätigung bei anstehenden Wahlen nie in Frage. „Egon Wahl kann man zu jeder Zeit anrufen, wenn in den Vereinen irgend eine Unklarheit in Verbindung mit der Spielordnung auftrat“. Ein Urteil zahlreicher Sektionsleiter, wie mir vielerorts versichert wurde.

Dass dieses Engagement mit vielen Auszeichnungen bedacht wurde versteht sich von selbst. Vom DFB der DDR bis zu Ehrungen unseres Regionalverbandes reichen die Urkunden und Ehrendadeln in seinem Arbeitszimmer. Dabei stellte sich Egon nie in den Vordergrund. „Seine fleißige Arbeit, seine Zuverlässigkeit sprechen für sich.“, so sein Spielausschussvorsitzender Peter Freche.

Ein paar Jahre will Egon Wahl sein Amt noch ausfüllen. Wenn sich ein jüngerer „Besessener“ für eine solche ehrenamtliche Arbeit anbietet, so bin ich gerne bereit, diesen einzuarbeiten, denn als Methusalem möchte ich nicht abtreten. Eine Haltung die Egon eben so sympathisch macht, im Sport wie im alltäglichen Leben. K.-H. Gläser

Die Vorschriften zum DFBnet sind rechtmäßig

Ein Urteil des Amtsgerichts Frankfurt gibt Aufklärung

Die Vorschriften des Hessischen Fußball-Verbandes zum DFBnet sind rechtmäßig. Dies

hat das Amtsgericht Frankfurt in seinem Urteil vom 7. April 2006 (Aktenzeichen 32 C 571106-189) festgestellt. Dabei wurde die Klage eines Frankfurter Vereins gegen die Bestrafung wegen verspäteter Ergebnismeldung kostenpflichtig abgewiesen.

Der Frankfurter Verein hatte vergeblich versucht, die Bestrafung wegen von ihm wiederholt zu spät gemeldeter Ergebnisse vor der staatlichen Gerichtsbarkeit anzugreifen und dabei auf die angebliche Rechtswidrigkeit der Vorschriften des HFV verwiesen.

Das Amtsgericht Frankfurt hat die Rechtsauffassung des Hessischen Fußball-Verbandes in vollem Umfang bestätigt und in seinem Urteil festgestellt, dass die Vorschriften des HFV zur Ergebnismeldungspflicht der Vereine in §§ 55 Spielordnung und 39 Jugendordnung ebenso wie die Strafvorschrift des § 66 Strafordnung mit dem staatlichen Recht vereinbar sind.

Das Gericht kam zu der Feststellung, dass die Sanktionsvorschriften des Verbandes hinreichend konkret sind und die Vereine auch ausreichend über die Verpflichtung zur Meldung der Ergebnisse informiert wurden. Weiterhin stellte das Gericht fest, dass die Verpflichtung zur Meldung von Ergebnissen keine unverhältnismäßige Be-



Für die Vereinspraxis

lastung der Vereine als Mitglieder des HFV darstellt. Ein Verstoß gegen Treu und Glauben liegt durch die angegriffenen Vorschriften nicht vor. Auch auf Grund der Möglichkeit, die Ergebnismeldung auf drei verschiedenen Wegen (Internet, Telefon oder SMS) vorzunehmen, konnte durch das Gericht keine unzulässige Belastung der Vereine festgestellt werden.

Im Urteil wurde insbesondere ausgeführt, dass im Jugendbereich anstelle der seither vorgesehenen telefonischen Meldung nunmehr auch neue Meldewege eröffnet werden. Die Strafe im Vergleich zur Rechtslage vor dem Verbandstag 2004 wurde zugunsten der Vereine verbessert, da die Geldstrafe von 15 auf fünf Euro abgesenkt wurde.

Der HFV sieht sich durch dieses Urteil in seiner Rechtsauffassung bestätigt und auch in seiner Auffassung, dass die Verpflichtung zur Ergebnismeldung eine zumutbare und keinesfalls unangemessene Verpflichtung seiner Mitgliedsvereine darstellt, die dem Informationsbedürfnis aller Fußballinteressierten Rechnung trägt.

Die Bestimmungen des HFV zum DFBnet sind die gleichen, die auch der Thüringer Fußballverband in seinen Ordnungen festgelegt hat. So trifft im Grunde genommen das Urteil des Amtsgerichts Frankfurt über die Rechtmäßigkeit dieser Bestimmungen voll und ganz auch für den TFV zu. Thüringer Vereine, die eventuell die Absicht hatten, ebenfalls gegen diese Bestimmungen zu klagen, dürften durch das Urteil aufgeklärt sein.

Der TFV-Vorstand ist nun keine reine Männerdomäne mehr

Der Vorstand des TFV ist seit dem 23. Mai keine reine Männerdomäne mehr. Bärbel Friedel (Jena) wurde auf einer Sitzung der Leitung des Fußballverbandes in Erfurt als erste Frau in das Führungsgremium berufen. Sie wird hier für den Frauen- und Mädchenfußball verantwortlich zeichnen. Die Regelschullehrerin für Sport, Geschichte und Englisch an einer Jenaer Schule war von 1985 bis 2004 selbst beim FF USV Jena aktiv. Zudem begleitete sie fünf Jahre lang die Funktion einer Mädchenreferentin im TFV.

„Mit der neuen Funktion tragen wir der Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs in Deutschland Rechnung. Allerdings haben wir in Thüringen in diesem Bereich noch große Reserven. Wichtigstes Anliegen von Bärbel Friedel wird es zunächst sein, entsprechende Strukturen in den Fußballbezirken und -kreisen für den Frauen- und Mädchenfußball aufzubauen“, umriss Rainer Milkoreit, der Präsident des TFV, die Aufgaben des ersten weiblichen Mitglieds. Das Vorstandsmitglied, das am 1. September 1964 geboren wurde, zeigte sich positiv überrascht davon, wie schnell die Installierung einer derartigen Funktion im TFV-Vorstand vonstatten ging.

TFV-Spielausschuss informiert

Die jährliche Tagung der Vorsitzenden der Spielausschüsse der drei Fußballbezirke und -kreise findet am 7./8. Juli (Beginn am 7. Juli, 14 Uhr) in der Landessportschule Bad Blankenburg statt.

Im Entwurf des Spielplanes 2006/07 werden die Hallenmeisterschaften der Männer komplett in den Monat Januar 2007 verlegt. Dadurch wird ermöglicht, zwei Rückrundenspieltage bereits im Dezember auszutragen.

„Die Welt war bei Freunden zu Gast“

Bildungsurlaub der Kreissportjugend im KSB Unstrut Hainich e.V.

Deutschland ist zum zweitenmal Gastgeber einer Fußball-Weltmeisterschaft. Neben den Olympischen Spielen ist die Fußball-WM die wichtigste Sportveranstaltung der Welt. Das Thema der WM „Bei Freunden zu Gast“ wollen wir noch einmal nacherleben.

Wir werden auf Spurensuche gehen, die diese WM-Tage mit Gewissheit hinterlassen haben. Dass wir dabei das Endspielstadion in Berlin besuchen, (eventuell mit dem Besuch eines Bundesligaspiels von Hertha BSC) ist nur einer der Höhepunkte unseres Aufenthaltes.

Treffen mit Kindern anderer Nationen wird es ebenso geben wie ein kleine „Mini-WM“ mit anderen Mannschaften.

Das Inselparadies in Werder/Petzow - gelegen auf einer Halbinsel am Glindower See vor den Toren der Hauptstadt Berlin und der Stadt Potsdam - bietet den idealen Ausgangspunkt für diese Tage.

Natürlich dürfen in den Ferien das Baden im Glindower See direkt vor dem Haus, die Disco, eine Ruderbootregatta, Kanufahren auf den Seen, Nachtwanderung, Grillen mit Lagerfeuer und andere Freizeitaktivitäten nicht fehlen.

Abschließender Höhepunkt wird der Besuch im Filmpark Babelsberg (übrigens wurden von den

Olympischen Spielen 1936 in Berlin die ersten Fernbilder gesendet) und eine Dampferfahrt mit der „Weißen Flotte“ sein.

Zielgruppe: Kinder im Alter von 10-13 Jahren;

Ort: KIEZ Inselparadies Werder/Petzow;

Termin: vom 19.08.2006 bis 27.08.2006;

Teilnehmer-Gebühr: 195,00 Euro;

Leistungen: Übernachtung / Vollpension / Programm / An- und Abreise mit DB (Gepäck wird transportiert);

Anmeldungen und Informationen: Kreissportjugend im KSB Unstrut Hainich e.V. Sporthotel/ Kasserstraße 05 99974 Mühlhausen; Tel.: 03601 49 82 54 oder 01708611037; Fax: 03601 44 51 88; **Email:** sportjugend-UHK@gmx.de.

Termine Juli bis Dezember 2006

Juli		
03.-05.	Turnier (Jg. 91)	Leipzig
08.	Turnier (Jg. 91)	Mellrichstadt
15.	TFV-Meisterschaft D-Junioren	Waltershausen
15.	TFV-Meisterschaft F-Junioren	Wiehe
16.	TFV-Meisterschaft E-Junioren	Saalfeld
16.	TFV-Meisterschaft C-Junioren	Jena-Zwätzen
20.-26.	DFB-Schülerlager (Jg. 91)	Duisburg
31.-2.8.	Turnier (Jg. 92)	Leipzig
August		
05.	ODDSET-POKAL 1. Runde	
12.	Spieljahresbeginn Thüringenliga/Landesklasse	
14.-19.	DFB-Camp (Jg. 92)	Bad Blankenburg
September		
n.o.	BAW-Turnier Mädchen (Jgg. 93/94)	
Erfurt		
02.	ODDSET-POKAL 2. Runde Spieljahresbeginn Landesliga/Jun. Spieljahresbeginn Landesliga/Mädchen	
03.	Spieljahresbeginn Landesklasse/Jun. Spieljahresbeginn Landesliga/Frauen	
06.-08.	TFV-Pokal Frauen 1. Runde Verbandsvergleiche (Jg. 93) Brandenburg-Thüringen	Lindow
15.-17.	NOFV-Turnier U 21 (Jg. 86/87)	Bad Blankenburg
16.	„Schumann Reisen-Cup“ A-/B-Junioren 1. Runde	
17.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Runde	Hinspiele
17.-21.	Finale „Jugend trainiert für Olympia“	Berlin
22.-24.	TS-Turniere (Jge. 1993-1995)	TS-Standorte
24.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Runde	Rückspiele
29.-03.10.	DFB-Länderpokal Frauen U 21	Duisburg
Oktober		
01.	TFV-Pokal Frauen 2. Runde	
03.	ODDSET-POKAL 3. Runde	
05.-10.	DFB-Länderpokal U 21 (Jg. 86/87)	Duisburg
06.-08.	NOFV-Turnier (Jg. 89)	Kienbaum
08.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Runde	Hinspiele
19.-24.	DFB-A2-Lager (Jg. 89)	Duisburg
22.	TFV-Pokal Frauen 3. Runde TFV-Pokal Mädchen Ausscheidungsrunde	
22.	TFV-Bestenermittlung Freizeitm./Kleinfeld	Erfurt
22.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Runde	Rückspiele
25.-27.	Trainingslager Mädchen (Jgg. 92/93)	Bad Blankenburg
26.	Sichtung Jge. 1993 und 1994	Bad Blankenburg
28.	„Schumann-Reisen-Cup“ A-/B- Junioren 2. Runde	
31.	ODDSET-POKAL 4. Runde	
November		
18.	„Schumann-Reisen-Cup“ C-Junioren 1. Runde	
25.	ODDSET-POKAL 4. Runde	
25.	„Schumann-Reisen-Cup“ A-/B-Junioren Achtelfinale	
27.	7. Info-Abend in den TS	
30.-2.12.	Verbandsvergleiche (Jg. 92 u. 93) Hessen-Thüringen	Grünberg
Dezember		
09./10.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen VR	
17.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen VR	

Ferienfreizeiten in Beichlingen werfen Schatten voraus

Erfurt (hg). Auf erlebnisreiche Tage im Kinder- und Jugenddorf Beichlingen dürfen sich jeweils 14 Nachwuchsfußballer vom TSV 1869 Sundhausen, FSV Grün-Weiß Stadtroda und VfB 09 Pöbneck freuen. Sie kommen als Sieger des vom Thüringer Fußball-Verband ausgelobten Nachwuchsförderpreises in den Genuss einer einwöchigen Ferienfreizeit (23.-29. Juli).

Vor wenigen Tagen machte Bernd Bock, der die Maßnahme im Auftrag des TFV leitet und dabei von Karsten Raue (FC Einheit 04 Jena) und André Schnelle (SV Jenapharm Jena) unterstützt wird, die Verantwortlichen aus den drei Vereinen in der Landessportschule Bad Blankenburg mit der Ferienfreizeit in Beichlingen bekannt.

Natürlich wird fast jeden Tag Fußball gespielt. Aber es gibt auch Ausflüge zur Modelleisenbahn Wiehe, zum Kyffhäuser oder zur Go-Kart-Bahn Leubingen. Nicht fehlen werden Disco-Veranstaltungen, eine Schatzsuche im Steinbruch Burgwenden, ein großes Lagerfeuer oder auch ein Grillabend mit Brot aus dem Backofen.

Auch in diesem Jahr ist der Nachwuchsförderpreis des TFV wieder ausgeschrieben. Eine Teilnahme lohnt sich, wie die Auszeichnung beweist.

Leiter der Sportschulen berieten in Kaiserau

Erfurt (hg). Die Leiter der Sportschulen aus den Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes trafen sich vor einigen Wochen in der Sportschule Kaiserau, einer Einrichtung des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen in Kamen. Die Beratung leitete DFB-Vorstandsmitglied Rainer Milkoreit, Präsident des TFV.

Dabei sprachen die Teilnehmer u.a. mit Vertretern des DFBnet über die Erarbeitung eines Sport-schul-Verwaltungsprogramms für die Einrichtungen. Ein weiterer Schwerpunkt war die vom DFB eingeräumte Möglichkeit, Wirtschaftlichkeitsanalysen der Sportschulen erstellen zu lassen. Die werden bis zu 50 Prozent vom DFB finanziert. Nur wer solche Analysen künftig machen lässt, wird vom DFB weiter bezuschusst. Erst 4 von 20 Schulen haben solche Dokumente erarbeiten lassen.

Die Sportschulleiter bekamen die Gelegenheit, sich das Sportzentrum Kamen, das rekonstruiert wurde und während der WM Spanien als Quartier dient, zu besichtigen. Rainer Milkoreit war sichtlich beeindruckt. „Ein Spitzenobjekt“, schwärmte er insbesondere vom neuen Vier-Sterne-Hotel.

Abschließend wurde darüber beraten, welche Schwerpunkte die Leiter der Sportschulen für ihre persönliche Fortbildung und die nächste Sitzung im Dezember in Grünberg (Hessen) setzen.

Fußballinternat der Deutschen Fußball-Akademie

Mit Beginn des neuen Schuljahres erstmals Fußballinternat in Lengendorf unterm Stein

Es ist deutschlandweit ein einmaliger Vorgang. Die Jugend-Fußball-Akademie Thüringen eröffnet mit Beginn des neuen Schuljahres das erste Fußballinternat der Deutschen Fußball-Akademie in Lengendorf unterm Stein.

Nach 12 Jahren innovativer Kinder- und Jugendfußball-Basisarbeit in Thüringen ist das Fundament errichtet, auf dem es in Zukunft möglich sein wird, Kinder aus ganz Deutschland und weltweit nach der Peter-Schreiner- und der Horst-Wein-Methode (Entwicklung der Spielintelligenz) ganzjährig zu trainieren.

Dass diese Methode geeignet ist, überdurchschnittliche Lernfortschritte bei jungen Fußballspielerinnen und Fußballspielern zu bewirken zeigt die fußballerische Entwicklung vieler junger Talente aus dem Unstrut-Hainich- und Eichsfeldkreis in den vergangenen acht Jahren.

Wer die Entwicklung der Nachwuchsfußballarbeit aufmerksam beobachtet hat, wird feststellen, dass es kaum einen erfolgreichen Spieler aus diesen beiden Kreisen gibt, der nicht mit der Arbeit der Jugend-Fußball-Akademie Thüringen für kürzere oder längere Zeit in Berührung gekommen ist. Dabei war das Einzugsgebiet für eine gezielte Förderung in den vergangenen Jahren eher klein, was zusätzlich für die Qualität der geleisteten Arbeit spricht.

Erst in den letzten beiden Jahren ist es gelungen, an mehreren Orten in Thüringen (inzwischen gibt es Stützpunkte in Mühlhausen, Großbartloff, Schönstedt, Eisenach, Struth und Leutenberg) den vereinsergänzenden Förderunterricht zu etablieren. Der vereinsergänzende Förderunterricht läuft, wie der Name schon sagt, in Ergänzung des Vereinstrainings, ab einem Alter von fünf Jahren und vermittelt in erster Linie Kenntnisse in Technik, Koordination, Passspiel und Spielintelligenz. Dass dieser Förderunterricht für den eigenen Nachwuchs wirklich etwas bringt, davon sind immer mehr Eltern und Vereine überzeugt und engagieren sich auch dafür. Doch einmal zusätzliches Training pro Woche ist (so U18 Auswahltrainer

Frank Engel), sei es im DFB-Stützpunkt oder noch zusätzlich im vereinsergänzenden Förderunterricht, zum Erreichen von Spitzenleistungen zu wenig. Deshalb bieten wir für talentierte und motivierte Kinder und Jugendliche in Zukunft die Möglichkeit, ihre fußballerischen und schulischen Fähigkeiten in unserem Fußballinternat so zur Entfaltung zu bringen, wie es ihrer Leistungsfähigkeit entspricht.

Dabei werden wir von der Deutschen Fußball-Akademie in Bochum, die offizieller Partner unseres Fußballinternates ist, durch ihr Trainingsknow-how im Kinder- und Jugend-Fußballtraining unterstützt und gefördert. Da weltweit immer mehr Trainer auf die Trainingsmethodik der Deutschen Fußball-Akademie aufmerksam wer-

den, wird unserem Internat auch die Aufgabe zukommen, interessierte Kinder und Jugendliche aus vielen Teilen der Welt in der von uns perfekt beherrschten Trainingsmethodik der Deutschen Fußball-Akademie auszubilden.

Unser Trainerstab, dem Andreas Seipel, Bernd Stoye (Torwarttraining), Frank Tanne, Steffen Knäbe, Ronny Löwentraut, Michael Fütterer, Benedikt Seipel und Bernd Nemetschek angehören, freut sich auf diese neue Herausforderung und hofft, dass viele Eltern die Möglichkeit finden, ihren Kindern einen Aufenthalt in unserem Internat in Lengendorf unterm Stein zu ermöglichen. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 036027-70096 oder im Internet unter www.kjf-thueringen.de. **Bernward Seipel**



Kinder (Dribbeln im Zick-Zack) während des ersten Sichtungswochenendes am 6./7. Mai in Großbartloff. Die Kinder kamen aus Bayern, Thüringen, Hessen und Sachsen - Anhalt.

TFV-Meisterschaft „Alte Herren“ 2005/06 Großfeld, Ergebnisse

Vorrunde:

SV 1919 Kahla - FC Thüringen Weida 0:1/3:3,
FSV Wutha-Famroda - FSV Preußen Bad Langensalza 2:1/1:4, SV Germania Ilmenau - SV 05 Jüchsen 0:3/11m n. ang., SV Sportfreunde 1921 Leubingen - 1. SC 1911 Heiligenstadt 0:2/2:4.

Achtelfinale:

FSV Preußen Bad Langensalza - SSV Vimaria Weimar 1:2/0:1, SV 05 Jüchsen - Hainaer SV 6:0/0:0, VfB 09 Pöbneck - FC Thüringen Weida

1:4/4:2, LSG BW Großwechungen - VfB Grün-Weiß 90 Erfurt 3:7/1:3, VfL 04 Meiningen - RSV Fortuna Kaltennordheim 5:1/4:0, FC Union Mühlhausen - 1. SC 1911 Heiligenstadt 3:5/1:4, SV EK Veilsdorf - SV Wacker 04 Bad Salzungen 4:1/0:1, SV Stahl Unterwellenborn - VfB Gera 5:1/1:1.

Viertelfinale:

SV 05 Jüchsen - VfB Grün-Weiß Erfurt 2:0/2:0, 1. SC 1911 Heiligenstadt - VfL 04 Meiningen

1:0/5:1, SSV Vimaria Weimar - SV EK Veilsdorf 2:1/2:2, FC Thüringen Weida - SV Stahl Unterwellenborn 4:1/1:0.

Halbfinale:

1. SC 1911 Heiligenstadt - SV 05 Jüchsen 2:3/1:2, FC Thüringen Weida - SSV Vimaria Weimar Weida n. ang./0:6.

Finalspiele:

SSV Vimaria Weimar - SV 05 Jüchsen 5:4/1:3

Der TFV sucht IT-Spezialist/in

Der Thüringer Fußball-Verband sucht zum 1. September 2006 eine/n

IT-Spezialist/in

zur Einstellung in seiner Geschäftsstelle in Erfurt.

Sie sind motiviert, kreativ, fußballbegeistert, kommunikationsfreudig und belastbar?

Sie verfügen über folgende Kenntnisse:

- Netzwerkadministration, Kenntnisse in Datenbankadministration und -programmierung;
- Webdesign und Pflegeanwendungen;
- Gängige MS-Office-Anwendungen.

Sie können analytische Lösungsvorschläge entwickeln und bei der Einführung neuer Hard- und Software Schulungsmaßnahmen für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter planen und selbständig durchführen? Sie kennen sich vorzugsweise in Sport- und Spielerverwaltungssystemen aus?

Wir erwarten vorzugsweise eine Ausbildung im IT-Bereich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis zum 17. Juli 2006 an unsere Geschäftsstelle, z. Hd. Herrn Hänsel (persönlich).

Anzeige

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

wigu ★

A U S S C H R E I B U N G

zur TFV-Bestenermittlung 2006
für Freizeitmannschaften im Kleinfeldfußball

1. Veranstalter
Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung
TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

3. Teilnahmeberechtigt

- Freizeitmannschaften im Land Thüringen;
- Spieler, die einem Verein/Abteilung des TFV oder einem Verein, der Mitglied des LSB Thüringen ist, angehören. Die Mitgliedschaft ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen. (Bestätigung durch den jeweiligen Vereinsvorstand);
- Spieler müssen an den Turniertagen das 17. Lebensjahr vollendet haben;
- Spieler, die an Pflichtspielen des TFV, der BFA und KFA teilnehmen sowie der Alte-Herren-Mannschaften sind **nicht** teilnahmeberechtigt.
- Zur TFV- und den Bezirksbestenermittlungen haben die teilnehmenden Mannschaften eine von den zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen. **Achtung:** Auf Grund unberechtigter Mitwirkung mehrerer Spieler im vergangenen Jahr ist der Personalausweis vorzulegen!

4. Spiel-Turnierleitung
TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

5. Spielregeln
„Rahmenrichtlinie des TFV für Fußballspiele auf dem Kleinfeld“;
Spielstärke: 1:6;

Ausnahmeregelung: Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert;
Spielzeit: 2 x 10 Minuten (Turnierspiele).

6. Rahmentermine
Kreisbestenermittlung: August/September 2006;
Bezirksbestenermittlungen: September 2006;
TFV-Endrunde: So 22.10. 2006, 10.00 Uhr, in Erfurt.

7. Austragungsmodus
Die Modalitäten für die Kreis- und die Bezirksbestenermittlungen werden durch die BFA und KFA festgelegt.
Die Erst- und Zweitplatzierten der Bezirksbestenermittlungen bzw. zwei nominierte Mannschaften der BFA sind für die TFV-Endrunde teilnahmeberechtigt; hinzu kommt der Gastgeber.

8. Meldungen
Die BFA melden die Teilnehmer zur TFV-Endrunde bis **30.09. 2006** an die TFV-Geschäftsstelle, Werner-Seelenbinder-Str. 01, 99096 Erfurt.

9. Meldegebühr
Für die Teilnehmer der Endrunde 30 €.

10. Kosten
Die Turnierkosten werden vom TFV, den BFA und KFA getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

Sepp-Herberger-Tag 2006

Am 15. Juli 2006, ab 9 Uhr, in Geschwenda

Einmal im Jahr findet seit 1981 deutschlandweit der „Sepp-Herberger-Tag“ statt. Die Veranstaltung wird von der Sepp-Herberger-Stiftung des DFB gemeinsam mit den DFB-Landesverbänden, dem Verbands-Schulfußball-Ausschuss in Zusammenarbeit mit einem Verein, den Schulen und dem zuständigen Fußballkreis durchgeführt und soll eine Werbung für den Fußball sein.

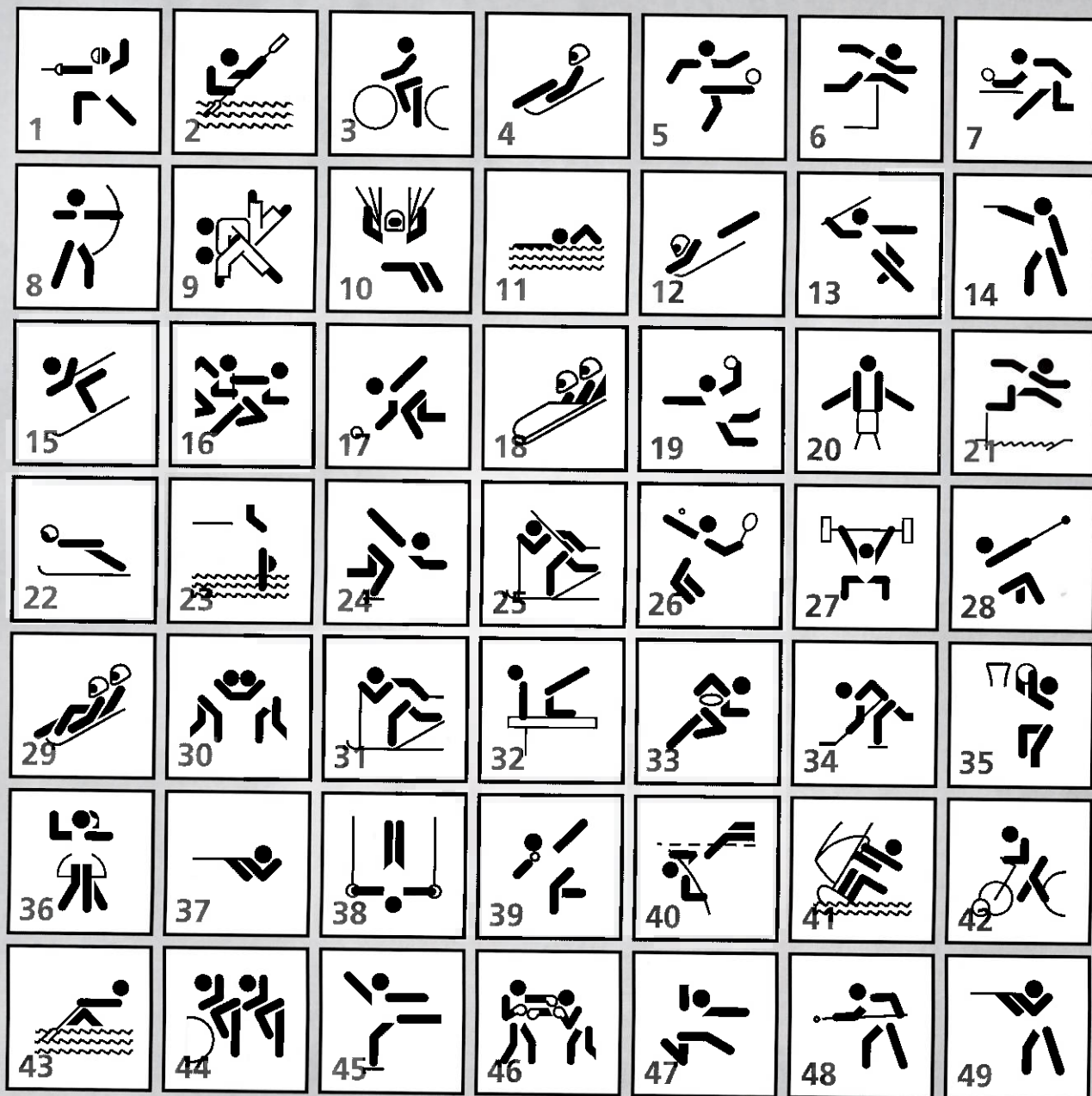
Im Mittelpunkt der im Gedenken an den ehemaligen Bundestrainer Sepp Herberger durchgeführten Veranstaltung steht ein Kleinfeld-Turnier für Kinder und Jugendliche. Daneben können sich Freizeitfußballer auf einer originalen Street-Soccer-Anlage des DFB messen. Aber auch abseits der Spielfelder wird den Teilnehmern einiges geboten. Es geht an diesem Tag nicht so sehr darum, sportliche Höchstleistungen zu erzielen, son-

dern das Programm ist so gestaltet, dass sich jeder Schüler beziehungsweise jede Schülerin sportlich betätigen kann. Teilnehmen können Jungen und Mädchen, auch in gemischten Mannschaften, Vereinsmitglieder und Freizeitsportler der Jahrgänge 1987 bis 1992.

Dieses fußballerische Großereignis mit 30 - 40 Jugend- und Juniorenmannschaften Thüringens aus Sportvereinen, Schulen, Jugendklubs und dem Freizeitbereich wird derzeit mit großem organisatorischen Aufwand durch Mitglieder des ThSV 1886 Geschwenda vorbereitet. Alle interessierten Vereine und Freizeitsportler sind herzlich eingeladen, mit Kleinfeldmannschaften teilzunehmen. Einladung, Meldebogen und Regelwerk bitte anfordern über frank-morgenstern@arcor.de oder Tel.0172-6406508.

LOTTO

49 Richtige – jeder Tipp ein Gewinn für den Sport!



Wer LOTTO spielt,
unterstützt den Thüringer Sport.

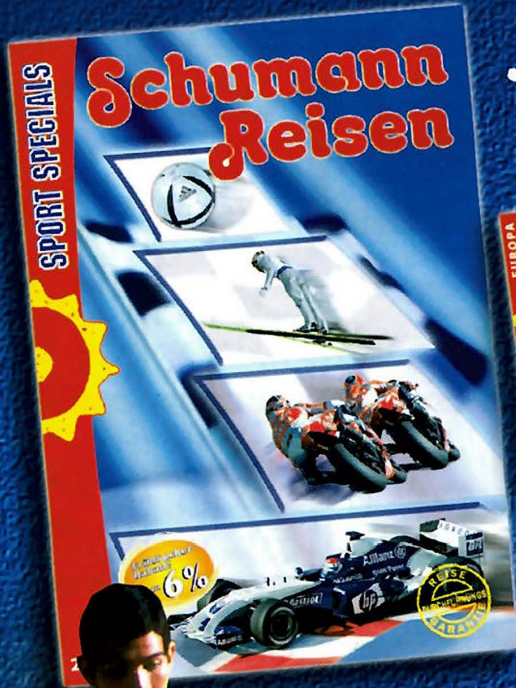
Lotto
Toto
THÜRINGEN

SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641
E-mail: info@schumann-reisen.de

